

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 11 (1919)

Heft: 12

Anhang: Die Gewerkschaftsverbände der Schweiz im Jahre 1918

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Gewerkschaftsverbände der Schweiz im Jahre 1918.

Die rechtzeitige Berichterstattung über das Jahr 1918 war durch die ausserordentliche Inanspruchnahme der Verbände sehr erschwert. Lohnbewegungen, Unterstützungseinrichtungen, Administration, Agitation und Ausbau der Organisation im allgemeinen liessen alles, was nicht unbedingt nötig schien, in den Hintergrund treten. Man liess daher das Bundeskomitee warten. Es gab sogar Verbände, die trotz allem Bitten gar nicht oder sehr mangelhaft berichteten. Die Lücken im Bericht geben darüber Auskunft.

Die Zahl der angeschlossenen Verbände hat sich um einen vermehrt, indem am 1. Januar 1918 der Verband der Zahntechniker beigetreten ist. Der Verband der Coiffeurgehilfen hat sich mit dem Schneiderverband zum Verband der Bekleidungsindustrie vereinigt. Im Berichtsjahr haben sich ferner 12 Einzelsektionen des Verbandes der Heizer und Maschinisten dem Gewerkschaftsbund angeschlossen.

Tabelle 1.

Jahr	Zentralverbände	Mitgliederzahl am 31. Dezember		Einnahmen	Ausgaben	Vermögensbestand
		insgesamt	weibliche			
				Fr.	Fr.	Fr.
1908	20	69,250	5,772	1,494,412	1,363,378	1,357,998
1909	20	66,174	4,075	1,459,816	1,163,514	1,702,221
1910	21	75,344	5,043	1,860,987	1,663,436	1,878,421
1911	21	78,119	7,376	1,879,311	1,409,763	2,328,812
1912	21	86,313	8,487	2,049,071	1,614,899	3,247,789
1913	21	89,398	8,692	2,238,407	1,825,281	2,986,344
1914	21	74,675	7,451	1,932,075	2,383,380	2,573,327
1915	20	65,177	5,519	1,616,576	1,522,236	2,909,047
1916	19	88,648	10,876	2,164,079	1,716,971	3,588,961
1917	24	148,697	19,940	3,235,144	2,749,684	4,696,312
1918	24	177,143	26,647	5,242,808	5,347,394	4,516,884

Die Tabelle 1 orientiert uns über den gegenwärtigen Stand der Gewerkschaftsbewegung und gestattet gleichzeitig einen Vergleich mit den Jahren seit 1908. Die Mitgliederzahl hat sich in diesen elf Jahren verdreifacht, die Zahl der weiblichen Mitglieder fast verfünffacht. Die Einnahmen und Ausgaben der Verbände haben sich

nahezu vervierfacht. Die disponibeln Mittel der Verbände sind von 1,357,998 Fr. auf 4,516,884 Fr. gestiegen. In der Vermögenslage der Verbände ist 1918 ein Stillstand eingetreten, der in der Hauptsache auf vermehrte Streikkosten, auf die Belastung der Krankenkassen durch Grippeepidemie und gesteigerte Verwaltungskosten zurückzuführen ist.

Die Zahl der Mitglieder ist im Jahre 1918 um rund 20 Prozent gestiegen (Tabelle 2). So schön sich diese Zunahme um rund 30,000 Mitglieder präsentiert, befriedigt sie uns nicht völlig angesichts der 85,076 Aufnahmen und Uebertritte, auch wenn von diesen manche doppelt gezählt werden müssen. Die Verbände waren nicht in der Lage, den gewaltigen Zuwachs zu verdauen. Zwei Drittel davon gingen wieder verloren. Einen Rückgang an Mitgliedern hatten nur die Verbände des Rangierpersonals, des Lokomotivpersonals und des Zugpersonals zu verzeichnen. Er ist jedoch nur unbedeutend und sicher eine Folge der Betriebseinschränkungen der Eisenbahnen. Die A. U. S. T. registriert allerdings ebenfalls einen Rückgang, und zwar in der Höhe von 3300 Mitgliedern. Es scheint uns aber, dieser Rückgang sei eine Folge schärferer Mitgliederkontrolle.

Besonders grossen Zulauf hatten im Berichtsjahr die Bauarbeiter, Gemeinde- und Staatsarbeiter, Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter, Holzarbeiter, Textilarbeiter und Metallarbeiter. Bei all diesen meist gut fundierten Verbänden zeigte sich aber das alte Uebel einer grossen Fluktuation.

Die Zahl der weiblichen Mitglieder ist von gegen 20,000 auf über 26,000 angewachsen.

Die agitatorische Regsamkeit zeigt sich auch in der Zunahme der Zahl der Sektionen der Verbände von 988 im Vorjahr auf 1137. Im Vorjahr verteilten sich die Sektionen auf 300 Orte, 1918 auf 324 Orte.

Zur Bewältigung der agitatorischen und administrativen Arbeit in den Verbänden und Sek-

tionen waren auf den Zentralbureaus 45, auf den Lokalbureaus 75 Genossen fest angestellt. In diesen Zahlen sind die lokalen und kantonalen Arbeitersekretäre noch nicht inbegriffen. Rechnet man diese dazu, so kommt man auf zirka 140 Genossen, die ausschliesslich im Dienste der Gewerkschaften tätig sind. Nach unserer Zusammenstellung trifft es auf durchschnittlich 1476 Mitglieder einen Angestellten. Im allgemeinen braucht ein Verband um so mehr Beamte, je mehr das Unterstützungswesen ausgebaut ist.

Für das letzte Jahr haben wir zum erstenmal Tabellen über die Verteilung der Gewerkschaften auf das ganze Land, ortsweise und kantonsweise geordnet, angefertigt. Trotz der Mühseligkeit der Arbeit und trotzdem die Berichterstattung gerade hier zum Teil fast völlig versagt, haben wir diese Erhebungen fortgesetzt in der Auffassung, dass Feststellungen auf diesem Gebiet zur Beurteilung der Situation gute Dienste leisten. Wir empfehlen das Studium der Mitgliedertabellen auf das angelegentlichste. Von besonderem Interesse ist die Mitgliederbewegung in den grössern Städten und Industrieorten. Wir stellen daher die Ergebnisse der Jahre 1917 und 1918 einander gegenüber.

	1917	1918		
	Mitglieder			
Aarau	2,773	3,331	+	558
Arbon	2,144	1,839	—	305
Baden	2,344	2,279	—	65
Basel	9,666	14,172	+	4506
Bellinzona	959	1,669	+	710
Bern	11,420	12,385	+	965
Biel	6,699	7,708	+	1009
Chaux-de-Fonds	5,621	6,291	+	670
Genf	3,923	5,048	+	1125
Grenchen	2,141	2,442	+	301
Lausanne	2,001	1,817	—	184
Locle	2,078	2,635	+	557
Luzern	2,214	3,420	+	1206
Oerlikon	3,064	2,973	—	91
Olten	3,081	3,371	+	290
Schaffhausen	4,000	4,113	+	113
Solothurn	1,258	2207	+	949
St. Gallen	2,474	2,813	+	339
St. Immer	1,935	2,106	+	171
Thun	3,711	2,969	—	742
Winterthur	6,052	8,388	+	2336
Zürich	18,887	22,662	+	3775

Diese 22 Städte und Industrieorte stellen zwei Drittel der gesamten Mitglieder der dem

Tab. 2.

Mitgliederbewegung der schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1918.

Verbände	Bestand zu Beginn des Jahres 1918	Zuwachs durch Aufnahmen und Uebertritte	Abgang Abreisen Austritte Ausschluss Tod	Bestand am Schlusse des Jahres 1918	Männer	Frauen	Sektionen	An Orten	Angestellte		
									Zentralbureau	Lokalsekretariat	Durchschnitt auf Mitglieder
1. Bauarbeiter	3,144	6,125	3,716	5,553	5,553	—	61	61	1	1	2,777
2. Bekleidungsind. und verw. Berufe	2,052	1,044	201	2,895	1,580	1,315	34	34	1	1	1,448
3. Buchbinder	1,202	982	630	1,554	946	608	21	21	1	—	1,554
4. Gemeinde- und Staatsarbeiter	5,310	2,583	777	7,116	6,707	409	48	37	2	1	2,372
5. Handels-, Transp.-u. Lebensmittelarb.	10,090	8,361	5,258	13,193	8,781	4,412	132	78	5	8	1,015
6. Holzarbeiter	7,943	5,997	3,533	10,407	10,372	35	99	90	4	4	1,301
7. Heizer und Maschinisten	—	748	—	748	748	—	12	12	—	—	—
8. Hutarbeiter	269	156	25	400	252	148	6	6	—	—	—
9. Lederarbeiter	3,522	1,849	638	4,733	3,389	1,344	31	31	1	1	2,367
10. Lithographen	1,027	280	286	1,021	1,021	—	13	13	1	—	1,021
11. Lokomotivpersonal	2,647	160	181	2,626	2,626	—	35	35	1	—	2,626
12. Maler und Gipser	1,193	1,917	1,142	1,968	1,968	—	46	41	—	—	—
13. Metall- und Uhrenarbeiter	62,826	38,663	27,123	74,366	65,599	8,767	132	127	16	54	1,062
14. Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gew.	2,554	645	464	2,735	1,583	1,152	23	23	1	—	2,735
15. Rangierpersonal	1,750	—	2	1,748	1,748	—	31	31	—	—	—
16. Stein- und Tonarbeiter	1,048	1,110	951	1,207	1,197	10	30	27	1	—	1,207
17. Textilarbeiter (Fabrik)	10,091	11,064	5,934	15,221	8,333	6,888	74	73	4	5	1,691
18. » (Heim) Handsticker	1,371	150	272	1,249	767	482	29	29	—	—	—
19. » » Plattstichweber	986	181	157	1,010	497	513	19	19	1	—	2,259
20. Transportanstalten (A. U. S. T.)	16,326	—	3,302	13,024	12,824	200	101	60.	2	—	6,512
21. Typographen	5,054	1,430	1,370	5,114	5,114	—	33	33	1	—	5,114
22. Weichen- und Bahnwärter	3,721	159	9	3,871	3,507	364	31	31	—	—	—
23. Zahntechniker	—	230	—	230	230	—	—	—	—	—	—
24. Zimmerleute	1,550	1,189	789	1,950	1,950	—	40	40	1	—	1,950
25. Zugspersonal	3,270	53	119	3,204	3,204	—	46	46	1	—	3,204
	148,946	85,076	56,879	177,143	150,496	26,647	1137	324	45	75	1,476

Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände. Die Krise kommt in der Gegenüberstellung zum Ausdruck. Es sind hauptsächlich Zentren der Kriegsindustrie, die Mitgliederverluste erlitten haben. Andererseits ist für verschiedene Plätze aber auch eine sehr schöne Mitgliederzunahme zu verzeichnen. Am auffälligsten ist die Mitgliederzunahme in Basel, Winterthur und Zürich. Die Vergleichung zeigt, dass an der Zunahme hauptsächlich partizipieren in Zürich: die Bekleidungsbranche, Gemeinde- und Staatsarbeiter, Handels-, Transport- und Lebensmittelbranche und Textilindustrie; in Winterthur: die Bauarbeiter, die Textil- und die Metallindustrie, und in Basel: die Bauarbeiter, Handels-, Transport- und Lebensmittelbranche, die Maler, Metall- und Textilindustrie. Sodann sind neu dazu gekommen die Heizer und Maschinisten.

Von nicht minderem Interesse ist die Zusammenstellung der Mitgliederzahl nach Kantonen. Hier ist das Erfreuliche, dass mit Ausnahme von Uri und Waadt alle Kantone Zunahmen zu verzeichnen haben. In verschiedenen Kantonen bleibt allerdings noch gewaltig viel zu tun.

Kanton	Mitgliederzahl	
	1917	1918
Aargau	10,053	11,343
Appenzell	1,987	2,228
Baselstadt	9,666	14,172
Baselland	554	1,280
Bern	33,036	35,934
Freiburg	788	833
Genf	3,946	5,105
Glarus	466	548
Graubünden	1,744	1,822
Luzern	4,161	4,959
Neuenburg	9,137	10,679
Nidwalden	—	115
Schaffhausen	4,038	4,224
Schwyz	819	1,038
Solothurn	9,641	11,574
St. Gallen	7,687	7,952
Tessin	3,200	4,279
Thurgau	4,860	5,933
Uri	1,401	1,124
Waadt	5,480	5,292
Wallis	559	753
Zug	366	1,389
Zürich	35,357	44,367

Der Rückgang im Kanton Uri ist auf die Entlassungen in den eidg. Munitionsfabriken zurückzuführen. Dem Kanton Waadt wurden 1917 Mitglieder der A. U. S. T. zugezählt, die zum Teil in andern Kantonen domiziliert sind.

Den Zeitverhältnissen entsprechend, haben auch die Einnahmen gesteigert werden müssen, und zwar in höherm Masse als dies der Mitgliederzunahme entspricht. Die Haupteinnahmequelle bilden naturgemäss die Beiträge. Tabelle 3

zeigt die Einnahmeposten der einzelnen Kassen; in Tabelle 4 sind die Gesamteinnahmen aus Beiträgen der letzten zehn Jahre einander gegenübergestellt. Insbesondere gegenüber 1917 ist die Steigerung ganz gewaltig. Immer mehr Verbände gehen dazu über, die Beiträge für die Arbeitslosenkassen in separaten Fonds zu verwalten. Im Jahre 1917 taten dies 8 Verbände, im Berichtsjahre schon 13. Insgesamt sind, in Wochenbeiträge umgerechnet, 7,695,341 Marken verkauft worden, gegen 4,865,136 Marken. Der höchste Wochenbeitrag war 1917 Fr. 1.85, 1918 aber Fr. 2.25. Die Tendenz der Beitragssteigerung ist in allen Kategorien unverkennbar. (Tabellen 5 und 6.)

Weitere Einnahmen waren zu verzeichnen aus Extrabeiträgen 28,685 Fr. (1917: 21,981 Fr.), Streiksammlungen 60,098 Fr. (1917: 32,086 Fr.), Subvention der Arbeitslosenkassen von Bund und Kantonen 169,918 Fr. (1917: 30,837 Fr.), Bundessubvention der Krankenkassen 156,900 Fr. (1917: 85,115 Fr.), Zinsen 205,000 Fr. (1917: 167,082 Fr.).

Das Vermögen der Verbände ist trotz der gewaltigen Einnahmevermehrung nicht grösser geworden, sondern zurückgegangen, ein Fingerzeig dafür, dass die Geldentwertung trotz den Beitragserhöhungen noch nicht ausgeglichen ist.

Die Ausgaben reichen für das Jahr 1918 nahe an 5½ Millionen Franken heran. Sie haben sich gegenüber 1917 mit 2,749,684 Fr. geradezu verdoppelt. An der Vermehrung sind so ziemlich alle Ausgabeposten beteiligt. Insbesondere aber fallen die Krankenunterstützung und die Streikunterstützung ins Gewicht. (Tabelle 8.) Die Gesamtausgaben verteilen sich folgendermassen:

	1917	1918
Reise-, Arbeitslosen-, Umzugs- und Notlageunterstützung	7 %	5,9 %
Krankenunterstützung	31 %	40 %
Sterbeunterstützung	3,5 %	4,7 %
Invalidenunterstützung	4 %	2,5 %
Streik- u. Massregelungsunterstützung, Rechtsschutz	18 %	18,3 %
Verbandsorgan	9,6 %	7,4 %
Agitation, Organisation	4,1 %	3,6 %
Gewerkschaftsbund		1 %
Subventionen an andere Organisationen	3 %	1,3 %
Verwaltung, persönlich	9 %	9,3 %
» sachlich	7,1 %	6,3 %
Sonstiges	3,7 %	1,5 %

Diese prozentuale Verteilung versteht sich nach den Einnahmen berechnet. Es ergibt sich so, dass diese Einnahmen hinter den Ausgaben um 1,8 % zurückbleiben, während im Vorjahre 15 % der Einnahmen als Ueberschuss den Vermögen zugeführt werden konnten. Der Vergleich mit den entsprechenden Posten des Vorjahres zeigt, dass es in erster Linie die Krankenunter-

Tab. 3.

Einnahmen der Verbände

Verbände	Eintrittsgelder	Beiträge			
		Allgemeine Kasse	Krankenkasse	Arbeitslosenkasse	Extrabeiträge
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bauarbeiter	3,114	50,407	—	—	90
2. Bekleidungsindustrie und verwandte Berufe	859	37,675	—	—	—
3. Buchbinder	581	1,2,3 37,168	17,411	4,551	—
4. Gemeinde- und Staatsarbeiter	3,344	1 78,923	—	—	—
5. Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter	9,838	199,478	59,250	21,153	5,039
6. Holzarbeiter	1,200	187,525	101,096	40,844	—
7. Hutarbeiter	192	1,401	1,544	1,544	—
8. Lederarbeiter	705	61,426	—	6,126	2,735
9. Lithographen	114	41,762	22,751	11,763	—
10. Lokomotivpersonal	128	4 100,538	—	—	8,096
11. Maler und Gipser	—	49,867	—	—	—
12. Metall- und Uhrenarbeiter	8,678	1,232,218	5 829,942	158,453	1,315
13. Papier- und Hilfsarbeiter im graph. Gewerbe	—	2 26,669	5 30,051	13,920	3,407
14. Rangierpersonal	—	1 37,625	—	—	—
15. Stein- und Tonarbeiter	555	21,726	—	—	—
16. Textilarbeiter (Fabrik)	4,481	153,319	—	59,133	—
17. » (Heim) Handsticker	54	6,901	—	8,380	—
18. » » Plattstichweber	264	5,601	—	2,195	—
19. Transportanstalten (A. U. S. T.)	415	1 93,230	—	—	—
20. Typographen	328	91,293	3 319,240	22,823	—
21. Weichen- und Bahnwärter	—	33,771	—	—	2,363
22. Zahntechniker	150	4,300	—	—	—
23. Zimmerleute	254	34,611	5 16,728	6,490	5,640
24. Zugspersonal	561	116,858	—	—	—
	35,815	2,704,292	1,398,013	357,375	28,685

¹ Inkl. Sterbekasse. ² Inkl. Reservekasse oder -fonds. ³ Inkl. Invalidenkasse. ⁴ Inkl. 15,417 Fr. Abonnementsbeiträge

Tab. 4.

Einnahmen der schweizerischen Gewerkschaftsverbände aus statutarischen Beiträgen.

Verbände	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bauarbeiter	17,665	28,985	19,169	16,046	25,331	14,419	3,273	8,096	21,141	50,407
2. Bekleidungsindustrie	22,745	32,301	32,487	38,305	22,236	17,091	18,381	24,089	37,675	37,675
3. Buchbinder	28,427	31,445	34,437	37,442	41,197	37,484	30,429	39,911	46,299	59,130
4. Gemeinde- u. Staatsarb.	6,058	7,560	9,556	10,906	9,415	9,939	10,884	13,862	21,224	78,923
5. Handels-, Transport- u. Lebensmittelarbeiter	74,493	66,999	64,771	97,837	123,796	99,069	89,010	113,921	169,675	279,881
6. Holzarbeiter	134,513	166,512	188,837	212,580	209,987	156,951	102,269	129,560	194,495	329,465
7. Hutarbeiter	3,143	3,986	4,624	4,734	5,384	4,484	3,556	2,174	3,804	4,489
8. Lederarbeiter	24,092	27,713	28,522	27,111	29,182	20,914	14,096	17,705	41,359	67,552
9. Lithographen	50,145	53,449	58,629	68,643	77,812	61,082	51,364	62,744	70,136	76,276
10. Lokomotivpersonal	41,193	41,499	51,756	56,677	65,574	79,064	74,685	68,490	82,706	100,538
11. Maler und Gipser	65,324	72,020	72,530	77,288	67,665	39,355	14,896	14,752	18,334	49,867
12. Metall- u. Uhrenarbeiter	453,229	507,297	539,680	665,518	706,934	497,673	399,226	751,481	1,250,696	2,220,613
13. Papier- u. Hilfsarbeiter im graph. Gewerbe	18,627	18,403	18,412	18,937	22,225	16,787	14,493	25,371	42,061	70,640
14. Rangierpersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	32,400	37,625
15. Stein- und Tonarbeiter	21,939	23,747	25,005	25,560	19,039	11,866	5,417	6,603	9,517	21,726
16. Textilarbeiter (Fabrik)	44,807	57,328	57,019	72,202	73,941	56,206	36,809	65,976	96,167	212,452
17. — (Heim) Handsticker	—	—	—	—	—	—	—	—	15,370	15,281
18. — » Plattstichweber	—	—	—	—	—	—	—	—	6,115	7,796
19. Transportanstalten(A.U.S.T.)	—	37,406	43,547	46,216	59,002	59,301	58,643	31,500	68,837	93,230
20. Typographen	272,891	292,915	316,789	336,566	354,691	329,035	278,689	342,636	379,919	433,356
21. Weichen- u. Bahnwärter	—	—	—	—	—	—	—	—	27,263	33,771
22. Zahntechniker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,300
23. Zimmerleute	23,109	30,753	30,997	31,883	33,163	27,212	16,271	19,657	29,150	57,829
24. Zugspersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	88,990	116,858
	1,305,717	1,502,819	1,599,419	1,847,823	1,965,270	1,546,273	1,221,652	1,734,060	2,740,606	4,459,680

im Jahre 1918.

	Sammlungen		Subventionen		Zinsen	Sonstige Einnahmen	Total Einnahmen	Vermögen
	für eigene Zwecke	für fremde Zwecke	für Arbeitslosenkasse	für Krankenkasse				
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1.	5,516	—	—	—	—	7,055	66,182	32,921
2.	503	—	—	—	543	2,910	42,490	26,222
3.	—	—	4,863	3,800	2,058	275	70,707	58,807
4.	8,432	—	—	—	521	682	91,902	43,522
5.	646	—	1,503	7,700	2,641	7,653	314,901	84,032
6.	—	—	19,746	14,300	7,132	555	372,398	179,952
7.	670	—	937	—	681	—	6,969	15,567
8.	659	—	71	—	1,142	—	72,864	21,750
9.	—	—	16,048	3,500	14,170	830	110,938	309,014
10.	—	—	—	—	10,490	2,206	121,458	230,045
11.	1,324	—	—	—	—	1,696	52,887	11,412
12.	29,566	—	14,432	78,200	38,862	41,042	2,432,708	888,226
13.	—	—	—	3,400	472	561	78,480	25,276
14.	—	—	—	—	4,423	2	42,050	123,290
15.	—	—	—	—	47	191	22,519	12,795
16.	2,719	—	11,187	—	7,169	7,844	245,852	231,432
17.	—	—	19,389	—	237	110	35,071	3,087
18.	—	—	597	—	808	250	9,715	26,079
19.	—	—	—	—	10,213	⁶ 44,857	148,715	¹ 240,391
20.	—	—	76,841	44,600	76,888	4,391	636,404	1,464,694
21.	71	—	—	—	315	157	36,677	12,315
22.	120	—	—	—	50	—	4,620	5,040
23.	—	—	4,304	1,400	1,175	2,832	73,434	44,042
24.	9,872	—	—	—	24,963	613	152,867	511,005
	60,098	—	169,918	156,900	205,000	126,712	5,242,808	4,516,884

an die „Lokomotive“ und 23,087 Fr. Sterbebeiträge. ⁵ Inkl. Unfallkasse. ⁶ Inkl. 36,924 Fr. für Kalender.

stützung war, deren Anteil an den gesamten Ausgaben gewaltig gestiegen ist.

Für reine Unterstützungszwecke sind im Jahre 1918 71,4 % der einbezahlten Beiträge wieder unverzüglich an die Mitglieder zurückgeflossen.

Die Verwaltungskosten bewegen sich in normalen Grenzen. Trotz der Teuerung, die auch eine Erhöhung der Besoldungen erforderte, sind die persönlichen Verwaltungskosten prozentual entsprechend dem vorjährigen Posten. Allerdings gibt es noch Organisationen, die bei der Bemessung der Besoldung für ihre Angestellten nicht die gleichen Grundsätze anwenden wie sie sie bei sich selber angewendet wissen möchten.

Ueber das Verhältnis der verschiedenen Ausgabenposten der verschiedenen Jahre orientieren die Tabellen 9 bis 12.

Für das Jahr 1917 haben wir zum erstenmal den Versuch gemacht, auch das Geschäftsgebaren der Sektionen der Verbände in den Kreis unserer Betrachtungen zu ziehen, weil dieses Gebiet einen wichtigen Teil der Bewegung darstellt. Der Versuch ist nur zum Teil gelungen. Immerhin erhielten wir wichtige Anhaltspunkte, und wir durften hoffen, dass eine Wiederholung dieses Versuchs zu einem vollen Erfolg führen werde. Darin haben wir uns getäuscht. Die Angaben im Bericht von 1918 waren noch viel man-

gelhafter als im Vorjahr, so dass wir wohl oder übel auf die Bearbeitung ganz verzichten mussten. Wir wollen allerdings nicht verschweigen, dass wir es für einen schweren Fehler halten, wenn die Zentralverbände sich nicht um das Kassengebahren der Sektionen bekümmern.

Auch die statistische Erfassung der Verhältnisse auf den grösseren Plätzen wäre gewiss interessant, aber auf diesem Gebiet versagen die Unionen, die einzig für die Lieferung des Materials in Frage kommen könnten, fast vollständig.

Mit Ende 1917 war der Höhepunkt der Kriegskonjunktur zweifellos überschritten. Russland war am Jahresschluss vom Kriegsschauplatz abgetreten. Ein hervorragender Besteller von Mordwerkzeug kam so in Wegfall. Die andern Staaten suchten — mit Hilfe des unerschöpflichen Amerikas — und, veranlasst durch die immer tiefer sinkende Valuta, den Bedarf selber zu decken. So stand die Wirtschaftskrise schon im Frühjahr 1918 in drohender Nähe.

In vielen Munitionswerkstätten wurde in der Weise abgebaut, dass die bestehende Doppelschicht durch Bundesratsverordnung aufgehoben und ein Teil der Arbeiter nach und nach entlassen wurde.

In Betrieben, in denen während der ganzen Kriegszeit in unvernünftiger Weise Ueberzeitarbeit geleistet wurde, kehrte man zur normalen

Arbeitszeit zurück. Immer grössern Teilen der Arbeiterschaft kam es zum Bewusstsein, dass sie an ihrer Arbeitskraft Raubbau verübt hatten.

Aus Russland kamen Berichte über die Einführung der achtstündigen Arbeitszeit unter dem Rätssystem. In ganz Zentral- und Westeuropa wurde die Achtstundenparole energisch aufgenommen.

Aber auch die Forderungen nach Erhöhung der Löhne liessen nicht nur nicht nach, sie verstärkten sich noch. Der Preisabbau, den man mit dem Ende des Krieges erwartet hatte, blieb aus. Wohl trat in der Preisgestaltung einiger Lebensmittel ein Preisstillstand ein — Preisrückgang wäre schon zu viel gesagt; in andern, insbesondere aber in Bedarfsartikeln, machte die Preissteigerung jedoch weitere Fortschritte. So begannen nun auch die Mietpreise rapid zu steigen.

Dabei darf auch nicht übersehen werden, dass die Gewerkschaften an Ausbreitung gewonnen

hatten und schon aus diesem Grunde die Bewegungen lebhafter geworden sind.

	Bewegungen	Beteiligte	Organisierte
1911	360	39,793	27,429
1912	337	40,094	25,360
1913	359	30,665	15,284
1914	186	19,249	12,350
1915	180	26,171	12,937
1916	814	144,759	69,678
1917	1448	207,530	126,756
1918	1800	325,240	228,905

Aus der hier gegebenen Darstellung ergibt sich, dass sowohl was die Zahl der Bewegungen wie die Zahl der Beteiligten, wie die der Organisierten betrifft, das Jahr 1918 ein neues Rekordjahr ist. In den hier gegebenen Zahlen sind zudem nicht alle Bewegungen, nicht einmal alle Streiks inbegriffen. Es gibt immer noch Verbände, die die Bewegungen nur sehr mangelhaft registrieren. In einigen Verbänden, wie bei

Tab. 5.

Die Beitragsleistung der Mitglieder der schweizerischen

Verbände	Quartal- und Monatsbeiträge	Zahl der bezahlten Wochenbeiträge							
		à 10 Cts.	à 15 Cts.	à 20 Cts.	à 25 Cts.	à 30 Cts.	à 35 Cts.	à 40 Cts.	
1. Bauarbeiter	—	—	(à 19) 46	(à 22) 35	2,171	80,562	73,678	—	
2. Bekleidungsindustrie	—	—	25,526	—	—	—	—	4,597	
3. Buchbinder	—	—	—	—	—	—	3,127	1,071	
4. Gemeinde- und Staatsarbeiter	—	—	478	—	—	321,232	—	—	
5. Handels- Transp.- u. Lebensmittelarb.	¹⁸ 26,564	—	(à 16) 1,061	—	(à 24) 77,604	(32) 111,793	—	104,913	
6. Holzarbeiter	—	—	⁵ 37,795	—	—	23,570	—	37,436	
7. Hutarbeiter	—	—	—	—	2,668	—	—	9,928	
8. Lederarbeiter	—	—	4,980	—	40,732	45,011	—	—	
9. Lithographen	—	—	—	⁵ 5,922	—	—	—	—	
10. Lokomotivpersonal	¹ 10,179	—	—	—	—	—	—	—	
11. Maler und Gipser	—	—	—	—	—	—	—	2,910	
12. Metall- und Uhrenarbeiter	¹⁹ 275,795	⁵ —	213	86,094	210,404	1,268	—	304,010	
13. Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gewerbe	—	—	—	—	13,607	5,607	—	18,042	
14. Rangierpersonal	⁶ 2,050	—	—	—	—	—	¹⁴ 106,600	—	
15. Stein- und Tonarbeiter	—	—	4,790	—	480	375	—	10,200	
16. Textil-Fabrikarbeiter	—	—	—	44,510	(à 24) 13,354	⁷ 110,180	⁸ 146,116	3,121	
17. » -Heimarbeiter, Handsticker	—	(à 2) 3,137	—	(à 22) 509	(à 27) 47,408	(à 32) 5,720	—	—	
18. » » Plattstichweber	—	(à 12) 30,469	(à 16) 7,573	10,511	(à 24) 2,925	—	—	310	
19. Transportanstalten	² 15,555	¹⁴ 808,860	—	—	—	—	—	—	
20. Typographen	—	—	—	⁵ 32,404	—	—	—	—	
21. Weichen- und Bahnwärter	¹³ 3,871	—	¹⁴ 201,292	—	—	—	—	—	
22. Zahntechniker	³ 2,150	—	—	—	—	—	—	—	
23. Zimmerleute	¹⁹ 21,603	—	—	—	—	—	184	—	
24. Zugspersonal	⁴ 39,785	—	—	—	—	—	—	—	
		847,261	278,964	180,465	411,248	704,943	329,705	496,538	
		11 %	3,6 %	2,3 %	5,3 %	9,2 %	4,3 %	6,5 %	
		2,422,881 à 10—30 Cts.					2,280,382		
		31,5 %							
		4,693,293 à 10—50 Cts.							
		61 %							

¹ à Fr. 6.50 pro Quartal, inkl. Abonnement des Verbandsorgans. ² 7280 Jahresbeiträge à Fr. 9.— (Zentralkasse Fr. 4.20 und Sterbekasse Fr. 4.80), 6025 Jahresbeiträge à Fr. 4.20 und 2250 Strassenbahner-Jahresbeiträge à Fr. 1.— an die Zentralkasse. ³ Monatsbeiträge à Fr. 2.—. ⁴ Monatsbeiträge à Fr. 3.—, davon ca. 2500 à Fr. 2.—. ⁵ Lehrlingsbeiträge bei den Lithographen und Typographen, der Jugend- und Frauengruppen bei den Holzarbeitern. ⁶ 1748 Jahresbeiträge à Fr. 19.60 (Zentralkasse Fr. 10.40, Sterbekasse Fr. 9.20) und 302 Jahresbeiträge nur Sterbekasse. ⁷ Davon 33,764 à 28 Cts. ⁸ 14,296 à 36 Cts., 123,508 à 34 Cts. und 8812 à 32 Cts. ⁹ 79,384 à 43 Cts. und 994 à 44 Cts. ¹⁰ 2135 à 105 Cts. und 1828 à 115 Cts. ¹¹ 5957 à 120 Cts., 95 à 125 Cts. und 239 à 130 Cts. ¹² 1047 à

den Gemeinde- und Staatsarbeitern, den Hutmachern und den meisten Eisenbahnerverbänden, wurde diesem wichtigen Gebiet der administrativen Tätigkeit überhaupt keine Aufmerksamkeit zugewendet.

Nicht in unserer Erhebung inbegriffen sind auch die Novemberstreiks vom 9. bis 15. November 1918, an denen die gesamte Arbeiterschaft beteiligt war und die verschiedenen Solidaritätsaktionen auf einzelnen Plätzen.

In Tabelle 13 ist die Gesamtzahl der registrierten Bewegungen und der Anteil der Verbände an denselben dargestellt. Fast die Hälfte der Bewegungen und gut die Hälfte der Beteiligten entfallen auf die Metall- und Uhrenarbeiter. Es folgen die Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter und die Holzarbeiter. Im Verhältnis zu ihrer Grösse haben wohl alle Verbände geleistet, was ihnen möglich war. So lässt sich denn auch sagen, dass die Resultate der Bewe-

gungen im allgemeinen als günstig betrachtet werden dürfen. Es ist selbstverständlich, dass es nicht möglich ist, die Bewegungen mathematisch genau als solche mit «Erfolg», «Teilerfolg» und «ohne Erfolg» einzuteilen. Die Einreihung geschieht durchaus individuell. Es kann eine Bewegung als erfolgreich bezeichnet werden, wenn es gelingt, ohne Streik auf dem Verhandlungsweg anständige Konzessionen zu erreichen. Ob das Resultat das gleiche Prädikat verdient, wenn die Arbeiter die Konzessionen als zu wenig weitgehend finden und erst nach einem opferreichen Streik zu den gleichen Bedingungen abschliessen, ist eine andere Frage.

Die Bewertung des Erfolges hängt auch vom Mass der Forderungen ab. Sind sie sehr bescheiden gewesen, so ist ihre Erfüllung ein voller Erfolg. Waren sie hoch, so ist ihre teilweise Erfüllung, auch wenn das Ergebnis verhältnismässig gut ist, eben doch nur ein teilweiser Erfolg.

Gewerkschaftsverbände im Jahre 1918 an die Zentralkasse.

Zahl der bezahlten Wochenbeiträge												
	à 45 Cts.	à 50 Cts.	à 55 Cts.	à 60 Cts.	à 70 Cts.	à 80 Cts.	à 90 100 Cts.	à 105-115 Cts.	à 120-130 Cts.	à 140-160 Cts.	à 165-185 Cts.	à 190 225 Cts.
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2.	—	34,315	—	24,754	—	—	—	—	—	—	—	—
3.	—	(à 52) 13	(à 57) 19,017	(à 67) 6,733	—	—	—	(à 115) 12	(125) 25,279	(145) 7,330	—	—
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5.	—	(48) 103,989	—	104,652	(à 72) 14,927	—	—	—	—	—	—	—
6.	—	—	—	128,496	45,556	—	(90) 162,068	—	(120) 39,086	—	—	—
7.	—	—	—	1,421	—	—	—	—	—	—	—	—
8.	—	66,935	—	(à 65) 14,850	—	—	—	—	—	—	—	—
9.	—	—	—	—	—	(à 85) 1,051	—	—	—	(155) 1,076	(185) 39,211	—
10.	—	14 132,327	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11.	—	41,210	—	46,830	—	—	—	—	—	—	—	—
12.	—	833,871	135,378	1,232	273,019	¹⁶ 860,243	⁽¹⁰⁰⁾ 109,174	⁽¹¹⁰⁾ 356,858	—	—	—	—
13.	—	10,302	3,872	(à 65) 1,041	11,727	¹⁵ 22,204	(à 95) 2,900	¹⁰ 3,963	(à 130) 5,540	(à 140) 700	(à 165) 2,100	¹² 3,147
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15.	1,520	15,580	2,480	12,650	—	—	—	—	—	—	—	—
16.	⁹ 80,378	(47) 101,220	(à 56) 18,196	28,509	(à 69) 3,804	(à 73) 7,032	—	—	—	—	—	—
17.	(à 44) 370	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20.	—	1,097	—	—	—	—	(à 100) 1,376	(à 110) 308	—	(à 150) 52	(180) 56,705	⁽¹⁹⁰⁾ 170,121
21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22.	¹⁴ 9,308	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23.	4,388	7,346	—	14,853	5,907	¹⁷ 14,827	²⁰ 8,855	(à 110) 1,752	¹¹ 6,291	(à 160) 503	—	—
24.	—	—	—	—	¹⁴ 172,380	—	—	—	—	—	—	—
<hr/>												
	95,964	1,348,205	178,943	386,021	527,320	905,357	284,373	362,893	76,196	9,661	98,016	173,268
	1.3 %	17.5 %	2.3 %	5 %	6.9 %	11.8 %	3.7 %	4.7 %	1 %	0.1 %	1.3 %	2.2 %
<hr/>												
	à 35—100 Cts. 29.6 %		2,280,382 à 55—100 Cts. 29.7 %					720,034 à 105—225 Cts. 9.4 %				
<hr/>												
3,000,416 à 55—225 Cts. 39 %												

190 Cts. und 2100 à 225 Cts. ¹³ à Fr. 8.70 pro Jahr im Durchschnitt. ¹⁴ Die unter Monatsbeiträge angegebene Zahl in Wochenbeiträge umgerechnet. ¹⁵ Davon 21,004 à 75 Cts. ¹⁶ 858,900 à 80 Cts. und 1343 à 85 Cts. ¹⁷ Davon 955 à 85 Cts. ¹⁸ Krankenkasse-Monatsbeiträge à 80 Cts. bis Fr. 3.—, die mangels Angaben über die Verteilung der Krankenkassen-Mitglieder auf die Beitragsklassen des Verbandes nicht zu den übrigen Beiträgen gerechnet werden können. ¹⁹ Beiträge in die Unfallkasse, bei den Zimmerleuten à 25—40 Cts., bei den Metallarbeitern à 30 Cts., die mangels Angaben über deren Verteilung auf die Beitragsklassen den Beiträgen der betreffenden Mitglieder nicht zugerechnet werden konnten. ²⁰ 1632 à 90 und 7223 à 100 Fr.

Tab. 6.

Beitragsleistung der Mitglieder der Verbände im Jahre 1918 an die Zentralkasse.

Verbände	Mitgliederbeiträge		Beiträge pro Mitglied			Beitragssumme		Durchschnittsmitgliederszahl
	bezahlt	beitragsfrei	Jahresnorm Wochenbeiträge	bezahlt	beitragsfrei	Total	pro Mitglied und Jahr	
1. Bauarbeiter	156,492	10,893	44	36	2,5	Fr. 50,407	Fr. 11,59	4,348
2. Bekleidungsindustrie und verw. Berufe	89,192	—	48	36	—	37,675	15,23	2,473
3. Buchbinder	62,582	—	48	45	—	59,130	42,91	1,378
4. Gemeinde- und Staatsarbeiter	321,710	—	52	52	—	78,923	12,70	6,213
5. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	518,939	—	48	45	—	279,881	24,04	11,641
6. Holzarbeiter	474,007	—	48	52	—	329,465	35,91	9,175
7. Hutarbeiter	14,017	1,786	48	42	5	4,489	13,44	334
8. Lederarbeiter	172,508	6,000	48	42	1,5	67,552	16,37	4,127
9. Lithographen	47,260	12,613	48	46	12	76,276	74,49	1,024
10. Lokomotivpersonal	¹ 132,327	—	52	50	—	100,538	38,14	2,636
11. Maler und Gipser	90,950	11,412	48	57	7	49,867	31,56	1,580
12. Metall- und Uhrenarbeiter	3,171,769	233,064	48	46	3	2,220,613	32,37	68,596
13. Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gewerbe	104,752	—	48	40	—	70,640	26,72	2,644
14. Rangierpersonal	¹ 106,600	—	—	—	—	37,625	21,51	1,749
15. Stein- und Tonarbeiter	48,075	6,900	48	43	6	21,726	19,28	1,127
16. Textilfabrikarbeiter	556,420	25,516	48	44	2	212,452	16,79	12,656
17. Textilheimarbeiter, Handsticker	57,144	1,665	48	44	1	15,281	11,66	1,310
18. » Plattstichweber	51,788	440	48	52	0,4	7,796	7,81	998
19. Transportanstalten (A. U. S. T.)	¹ 808,860	—	—	—	—	93,230	6,35	14,675
20. Typographen	262,063	—	48	52	—	433,356	85,24	5,084
21. Weichenwärter	¹ 201,292	—	—	—	—	33,771	8,90	3,796
22. Zahntechniker	¹ 9,308	—	—	—	—	4,300	20,—	215
23. Zimmerleute	64,906	2,310	48	37	1	57,829	33,05	1,750
24. Zugspersonal	¹ 172,380	—	—	—	—	116,858	36,10	3,237
	7,695,341	312,599	48	47	2	4,459,680	27,35	163,044

¹ In Wochenbeiträge umgerechnete Monats- oder Quartalbeiträge.

Tab. 8.

Ausgaben der Verbände

Verbände	Arbeitslose	Reise	Umzug	Kranke	Sterbegeld	Invalide	Notlage	Streiks Lohnbewegungen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bauarbeiter	—	—	—	—	100	—	198	24,207
2. Bekleidungsindustrie u. verw. Berufe	—	39	200	3,713	625	—	470	3,450
3. Buchbinder	1,430	12	455	33,090	1,582	—	655	⁵ 20,495
4. Gemeinde- und Staatsarbeiter	—	—	—	—	11,100	—	460	1,739
5. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	13,918	—	—	125,888	1,650	—	487	34,226
6. Holzarbeiter	6,938	462	1,762	134,429	1,260	—	535	132,118
7. Hutarbeiter	629	16	10	2,130	—	—	25	2,900
8. Lederarbeiter	796	43	160	12,532	214	—	370	27,510
9. Lithographen	11,868	711	1,360	51,185	4,520	7,008	366	—
10. Lokomotivpersonal	—	—	—	9,750	54,000	6,975	3,406	672
11. Maler und Gipser	—	—	—	4,748	1,150	—	—	⁵ 17,175
12. Metall- und Uhrenarbeiter	64,512	2,333	6,798	² 1,379,542	26,140	—	11,121	572,877
13. Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gewerbe	3,796	20	200	³ 47,142	400	—	—	9,621
14. Rangierpersonal	—	—	—	—	19,200	—	—	—
15. Stein- und Tonarbeiter	—	35	—	—	279	—	—	3,223
16. Textilarbeiter (Fabrik)	¹ 40,453	141	150	—	583	—	2,570	25,066
17. » (Heim) Handsticker	31,529	—	—	—	—	—	130	24
18. » Plattstichweber	954	—	—	—	—	—	680	—
19. Transportanstalten (A. U. S. T.)	—	—	—	—	24,175	—	4,160	500
30. Typographen	82,232	40	1,245	275,977	36,862	92,988	—	⁵ 7,254
21. Weichen- und Bahnwärter	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Zahntechniker	35	—	—	—	—	—	—	—
23. Zimmerleute	1,218	—	170	⁴ 14,799	20	—	157	27,961
24. Zugspersonal	—	—	—	—	64,500	¹⁰ 23,750	6,350	3,451
	260,308	3,852	12,510	2,094,925	248,360	130,721	32,140	914,469

¹ Inklusive Fr. 14,106 Krisenunterstützung an ausgesteuerte arbeitslose Mitglieder. ² Inklusive Fr. 82,443 Unfallgeld. ³ Inklusive Fr. 4768 Unfallgeld. ⁴ Inklusive Fr. 6957 Unfallgeld. ⁵ Tarifbewegungskosten. ⁶ Inklusive Prozesskosten. ⁷ Inklusive

Tab. 7. Jahresbeitragsleistung der Verbände von 1908 bis 1918.

Verbände	Durchschnittliche Beitragsleistung								
	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1916	1917	1918
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bauarbeiter	9.27	7.36	15.40	22.09	21.48	14.97	13.23	10.50	11.59
2. Bekleidungsindustrie	13.59	13.07	19.—	20.37	21.93	22.29	15.46	14.64	15.23
3. Buchbinder	40.16	36.72	37.—	38.60	39.04	42.56	38.26	40.47	42.91
4. Gemeinde- und Staatsarbeiter	2.09	2.42	3.—	3.60	3.60	3.57	4.76	4.06	12.70
5. Handels-, Transport- u. Lebensmittelarb.	{ 5.95	{ 5.94	{ 9.05	{ 14.52	{ 14.88	{ 19.67	{ 17.45	{ 18.87	{ 24.04
	{ 15.34	{ 15.97	{ 18.53	{ 17.28	{ 19.01	{ 22.94			
6. Holzarbeiter	22.23	20.66	27.14	31.95	32.69	33.31	29.31	30.53	35.91
7. Hutarbeiter	12.63	14.28	17.03	19.35	19.24	19.51	12.56	14.35	13.44
8. Lederarbeiter	12.45	18.39	20.15	23.71	23.61	28.03	18.42	17.34	16.37
9. Lithographen	76.56	76.97	76.90	71.24	70.70	80.63	65.—	69.78	74.49
10. Lokomotivpersonal	21.63	20.15	19.66	24.72	25.—	27.92	26.—	31.86	38.14
11. Maler und Gipser	19.50	21.48	21.20	21.24	26.09	26.52	16.56	22.27	31.56
12. Metall- und Uhrenarbeiter	{ 25.51	{ 27.75	{ 32.11	{ 33.91	{ 34.30	{ 34.33	{ 26.57	{ 25.50	{ 32.37
	{ 8.20	{ 8.03	{ 12.40	{ 10.66	{ 13.40	{ 13.39			
13. Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gewerbe	16.08	19.20	19.78	19.52	20.04	20.70	20.51	20.82	26.72
14. Rangierpersonal	—	—	—	—	—	—	—	18.76	21.51
15. Stein- und Tonarbeiter	10.56	10.59	14.40	15.94	17.04	18.34	15.72	13.71	19.28
16. Textilarbeiter (Fabrik)	5.39	6.22	7.64	8.79	14.17	14.47	13.50	13.80	16.79
17. » (Heim) Handsticker	—	—	—	—	—	—	—	13.20	11.66
18. » » Plattstichweber	—	—	—	—	—	—	—	7.—	7.81
19. Transportanstalten (A. U. S. T.)	—	—	—	—	—	4.02	2.21	4.47	6.35
20. Typographen	87.21	88.02	88.36	93.59	85.50	84.94	74.73	77.80	85.24
21. Weichen- und Bahnwärter	—	—	—	—	—	—	—	7.48	8.90
22. Zahntechniker	—	—	—	—	—	—	—	—	20.—
23. Zimmerleute	15.07	17.11	20.50	21.16	21.31	23.55	24.70	22.65	33.05
24. Zugspersonal	—	—	—	—	—	—	—	27.11	36.10
Ohne A. U. S. T. Durchschnitt	21.62	21.45	24.52	26.53	27.43	28.—	27.20	23.10	27.35

im Jahre 1918.

	Massregelungen	Rechtsschutz	Verbandsorgan	Agitation Organisat. Bildung	Beiträge		Subventionen	Verwaltungskosten		Sonstiges	Total Ausgaben
					Gewerkschaftsbund	Intern. Verbindungen		Persönliche	Sachliche		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1.	217	367	9,125	4,674	941	—	98	4,577	6,310	1,426	52,240
2.	—	94	6,262	6,345	600	—	190	4,360	6,886	574	33,808
3.	1,903	181	4,225	824	443	—	90	9,906	3,949	306	79,546
4.	—	195	10,873	3,270	2,667	—	672	12,448	16,327	180	59,931
5.	1,850	1,085	19,521	56,256	2,962	—	469	—	8 50,308	4,150	312,770
6.	1,635	877	29,812	14,945	3,238	440	2,205	30,343	11,509	170	372,678
7.	—	—	276	158	106	—	41	505	1,008	—	7,804
8.	80	80	8,507	1,517	1,018	—	335	10,852	4,380	14,858	83,252
9.	—	73	4,459	1,154	462	151	1,004	5,478	4,570	49	94,418
10.	1,046	1,917	10,249	11,050	1,536	—	7 1,947	13,440	11,818	4,150	132,016
11.	—	276	3,077	3,780	467	41	2,129	1,835	5,918	237	40,833
12.	15,948	4,264	140,825	49,817	23,290	—	5,316	298,299	137,956	1,993	2,741,031
13.	658	6 314	4,105	2,249	683	—	276	7,749	5,239	1,812	84,264
14.	—	—	—	454	1,138	—	7 16,964	1,200	320	1,334	40,610
15.	61	6 220	—	1,140	303	25	—	3,726	6,053	—	15,065
16.	3,001	6 604	23,584	5,760	2,549	—	1,150	25,048	19,439	4,332	154,430
17.	—	—	2,269	—	800	—	—	3,803	734	140	39,429
18.	—	—	1,803	55	632	—	—	1,985	512	—	6,619
19.	—	450	43,308	10,242	4,500	—	7 2,880	20,513	8,960	9 32,103	151,791
20.	3,629	1,988	43,641	7,151	2,400	—	520	8,885	14,279	3,013	582,104
21.	—	111	—	4,268	2,096	—	7 32,035	1,710	1,732	54	42,006
22.	—	6 285	300	—	120	—	10	640	975	—	2,365
23.	674	150	3,306	3,727	487	—	300	6,700	3,622	1,917	65,208
24.	—	2,505	20,918	61	1,800	—	2,125	12,494	8,357	6,865	153,176
	30,702	16,036	390,445	188,897	55,298	657	70,756	486,494	331,161	79,663	5,347,394

Beiträge an den Föderativverband und V. S. E. A. 8 Persönliche und sachliche Verwaltungskosten wurden nicht getrennt angegeben. 9 Ausgaben für Kalender. 10 Rückerstattete Beiträge nach 30jähriger Mitgliedschaft und dem 55. Altersjahr.

Tab. 9.

**Ausgaben für Unterstützung der Mitglieder auf der Reise und bei Arbeitslosigkeit
in den Jahren 1909 bis 1918.**

Verbände	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bauarbeiter	892	624	434	574	407	118	—	—	—	—
2. Bekleidungsindustrie und verw. Berufe	1,575	1,125	1,568	2,102	2,300	921	121	41	180	39
3. Buchbinder	1,620	1,362	1,956	2,306	2,856	20,689	10,296	2,089	3,170	1,442
4. Gemeinde- und Staatsarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	5,552	6,148	11,421	10,841	15,373	12,893	10,912	1,919	6,035	13,918
6. Holzarbeiter	7,253	6,317	16,041	30,982	43,679	97,808	47,237	11,768	11,731	7,400
7. Hutarbeiter	351	626	1,040	653	1,293	4,590	1,073	537	2,025	645
8. Lederarbeiter	2,111	1,608	1,741	1,568	1,390	1,378	238	168	204	839
9. Lithographen	8,304	5,498	6,909	6,482	8,963	4,834	27,055	9,050	11,297	12,579
10. Lokomotivpersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Maler und Gipser	3,646	3,411	3,818	3,202	3,394	2,574	—	—	—	—
12. Metall- und Uhrenarbeiter	35,946	26,037	34,054	30,588	54,396	92,970	46,292	12,622	14,598	66,845
13. Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gewerbe	64	75	59	23	10	8,111	—	1,505	1,393	3,816
14. Rangierpersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Stein- und Tonarbeiter	421	867	520	769	925	557	2	—	—	35
16. Textilarbeiter (Fabrik)	1,122	674	8,814	10,586	38,861	44,056	16,960	23,944	4,110	40,594
17. » (Heim) Handsticker	—	—	—	—	—	—	—	—	14,387	31,529
18. » » Plattstichweber	—	—	—	—	—	—	—	—	641	954
19. Transportanstalten (A. U. S. T.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20. Typographen	23,588	28,320	24,222	27,777	57,600	136,791	186,457	93,205	62,790	82,272
21. Weichen- und Bahnwärter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Zahntechniker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
23. Zimmerleute	4,500	2,049	2,595	3,194	8,170	12,889	12,211	5,013	3,036	1,218
24. Zugspersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	96,945	84,741	115,192	131,657	239,590	441,179	358,889	160,752	128,986	264,160

¹Romanische Typographen mit 8686 Fr. pro 1916 erstmals eingerechnet.

Tab. 10.

**Ausgaben für Unterstützung der Mitglieder bei Krankheit, Invalidität und in Sterbefällen
in den Jahren 1909 bis 1918.¹**

Verbände	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bauarbeiter	180	230	100	145	150	78	80	57	—	100
2. Bekleidungsindustrie und verw. Berufe	2,359	1,834	2,327	2,142	3,089	1,882	2,927	2,395	3,685	4,338
3. Buchbinder	6,894	7,457	8,831	10,852	10,941	11,462	14,338	18,644	27,132	34,672
4. Gemeinde- und Staatsarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,100
5. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	6,455	5,501	110	10,878	11,856	10,006	10,197	22,136	46,339	127,538
6. Holzarbeiter	23,630	27,610	26,374	39,741	57,946	55,202	56,904	43,908	55,912	135,689
7. Hutarbeiter	859	931	863	526	999	939	951	884	659	2,130
8. Lederarbeiter	6,247	5,256	5,937	6,002	4,955	3,268	1,921	2,498	2,669	12,746
9. Lithographen	16,387	14,591	18,927	17,986	27,320	21,410	30,349	27,651	37,420	62,713
10. Lokomotivpersonal	11,559	19,524	16,750	22,950	24,600	39,900	30,850	27,230	44,850	70,725
11. Maler und Gipser	7,355	9,052	10,112	8,022	8,595	5,312	4,799	3,456	1,741	5,898
12. Metall- und Uhrenarbeiter	116,078	122,750	183,357	147,886	189,900	169,143	186,824	300,113	471,731	1,405,682
13. Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gewerbe	12,289	9,085	10,464	7,010	7,419	9,907	7,385	14,065	18,541	47,542
14. Rangierpersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	7,613	19,200
15. Stein- und Tonarbeiter	1,257	1,295	871	1,505	962	1,015	806	203	275	279
16. Textilarbeiter (Fabrik)	1,657	3,063	6,455	11,135	9,930	7,915	642	421	138	583
17. » (Heim) Handsticker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18. » » Plattstichweber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Transportanstalten (A. U. S. T.)	—	11,440	9,650	13,250	13,450	13,700	14,105	13,975	—	24,175
20. Typographen	180,379	179,233	184,351	193,181	217,490	213,969	183,107	199,851	294,863	405,827
21. Weichen- und Bahnwärter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Zahntechniker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23. Zimmerleute	5,060	5,201	6,090	7,072	7,729	6,926	6,251	390	3,684	18,819
24. Zugspersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	45,756	88,250
Total	398,645	424,053	491,569	500,283	597,331	572,094	551,277	720,867	1,064,008	2,474,006

¹1918 auch Unfallunterstützung inbegriffen.

Tab. II.

Ausgaben für Streiks, Lohnbewegungen und Massregelungen in den Jahren 1909 bis 1918.

Verbände	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bauarbeiter	22,824	13,156	634	62	7,200	1,486	—	1,186	25,218	24,424
2. Bekleidungsindustrie und verw. Berufe	525	32,314	22,525	147	16,214	361	290	5,365	3,680	3,450
3. Buchbinder	256	20	187	650	777	920	33,361	12,705	22,524	22,398
4. Gemeinde- und Staatsarbeiter	1,110	—	614	3,527	712	—	40	759	—	1,739
5. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	2,904	153,888	214	5,644	11,440	7,294	8,051	17,199	19,051	36,076
6. Holzarbeiter	23,765	25,116	55,485	35,125	36,361	53,765	8,784	775	84,362	133,753
7. Hutarbeiter	12	—	100	668	—	175	47	—	1,230	2,900
8. Lederarbeiter	701	10,843	2,083	21,279	15,152	4,335	—	408	2,695	27,590
9. Lithographen	5,463	3,264	1,170	1,775	2,850	9,297	572	5,275	9,272	—
10. Lokomotivpersonal	—	—	—	—	53	77	—	175	—	1,718
11. Maler und Gipser	8,949	42,229	6,216	131,524	2,027	2,274	397	162	1,316	17,175
12. Metall- und Uhrenarbeiter	92,983	269,381	70,918	154,711	104,263	607,105	1,192	30,348	234,032	588,825
13. Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gewerbe	194	—	35	195	639	5,574	50	1,127	31,741	10,279
14. Rangierpersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Stein- und Tonarbeiter	5,112	2,871	14,106	20,219	730	3,118	513	726	1,130	3,284
16. Textilarbeiter (Fabrik)	4,108	525	25,867	2,772	103,351	2,884	—	933	6,631	28,067
17. » (Heim) Handsticker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
18. » » Plattstichweber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Transportanstalten	—	—	—	—	—	—	168	—	30	500
20. Typographen	412	942	—	1,307	4,372	1,484	—	79,435	33,206	10,883
21. Weichen- und Bahnwärter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Zahntechniker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23. Zimmerleute	5,483	549	5,130	1,273	2,331	—	166	107	9,190	28,635
24. Zugspersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,451
Total	174,801	555,098	210,384	380,878	308,472	735,281	53,631	156,684	485,223	945,171

Tab. 12.

Ausgaben für Verwaltung, Delegationen und Agitation (inklusive Drucksachen, aber ohne Verbandsorgane) in den Jahren 1909 bis 1918.

Verbände	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bauarbeiter	13,792	15,209	12,062	10,734	21,965	17,916	6,060	6,520	7,553	15,561
2. Bekleidungsindustrie und verw. Berufe	8,764	8,399	8,790	10,905	11,551	8,372	7,096	8,657	12,251	17,591
3. Buchbinder	5,119	2,542	5,244	4,252	6,321	9,290	15,056	9,811	10,843	14,679
4. Gemeinde- und Staatsarbeiter	3,426	4,760	4,450	4,255	5,856	5,083	6,466	6,623	8,268	32,045
5. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	33,580	43,341	37,812	50,454	68,595	52,469	52,671	52,349	68,878	106,564
6. Holzarbeiter	12,093	27,931	22,186	32,758	32,813	29,176	20,680	24,968	24,991	56,797
7. Hutarbeiter	718	676	627	552	575	316	698	581	525	1,671
8. Lederarbeiter	4,774	6,226	4,667	12,128	11,286	10,174	6,943	5,460	11,240	16,749
9. Lithographen	7,681	8,298	8,032	9,465	11,166	11,486	9,941	8,991	9,813	11,202
10. Lokomotivpersonal	6,921	13,837	14,702	15,844	18,191	18,517	20,395	22,729	24,741	36,308
11. Maler und Gipser	13,554	13,672	11,278	22,251	16,663	11,145	2,323	3,407	4,848	11,533
12. Metall- und Uhrenarbeiter	77,636	95,288	93,409	93,598	103,297	93,366	113,200	173,179	240,588	486,072
13. Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gewerbe	1,978	1,684	2,363	2,381	6,207	6,576	5,120	10,423	9,834	15,237
14. Rangierpersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	3,339	1,974
15. Stein- und Tonarbeiter	9,719	11,585	14,904	11,662	13,697	6,443	4,753	4,627	6,579	10,919
16. Textilarbeiter (Fabrik)	23,207	24,168	24,756	22,748	25,459	19,823	20,537	26,493	25,310	50,247
17. » (Heim) Handsticker	—	—	—	—	—	—	—	—	5,603	4,537
18. » » Plattstichweber	—	—	—	—	—	—	—	—	1,841	2,550
19. Transportanstalten (A. U. S. T.)	—	3,853	5,594	10,189	12,918	12,584	11,711	18,479	17,499	39,715
20. Typographen	11,348	15,627	13,684	28,013	30,619	25,718	25,615	24,758	31,260	30,315
21. Weichenwärter	—	—	—	3,771	3,509	3,832	2,670	3,434	7,640	7,710
22. Zahntechniker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,615
23. Zimmerleute	5,071	9,144	6,894	8,696	7,912	9,493	7,721	7,833	7,385	14,049
24. Zugspersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	19,005	20,912
Total	239,381	306,240	291,454	350,885	405,121	347,947	337,586	415,888	559,834	1,006,552

Tab. 13.

Lohnbewegungen im Jahre 1918.

Verbände	Zahl der Lohnbewegungen und Streiks	An der Bewegung beteiligt		Organisiert		Resultat			
		Total	davon Frauen	Total	davon Frauen	Erfolg	Teilerfolg	ohne Erfolg	nicht erledigt
1. Bauarbeiter	45	11,910	—	5,870	—	34	6	4	1
2. Bekleidungsindustrie u. verw. Berufe	11	5,157	1,311	3,652	909	5	6	—	—
3. Buchbinder	17	2,591	1,161	2,289	897	12	3	1	1
4. Gemeinde- und Staatsarbeiter*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	337	34,768	14,123	22,316	7,363	306	28	3	—
6. Holzarbeiter	252	12,379	—	10,183	—	—	230	14	8
7. Hutarbeiter	1	76	—	50	—	—	1	—	—
8. Lederarbeiter	73	9,519	4,729	4,166	1,473	—	73	—	—
9. Lithographen	1	670	—	670	—	—	1	—	—
10. Lokomotivpersonal*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Maler und Gipser	46	2,985	—	2,453	—	—	30	16	—
12. Metall- und Uhrenarbeiter	767	165,449	10,500	115,620	7,000	195	544	28	—
13. Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gewerbe	32	7,637	2,871	4,737	1,360	15	16	1	—
14. Rangierpersonal*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Stein- und Tonarbeiter	42	1,613	25	1,378	25	40	1	1	—
16. Textilarbeiter (Fabrik)	129	25,812	15,275	14,250	6,157	42	82	3	2
17. » (Heim) Handsticker	2	450	200	210	80	2	—	—	—
18. » » Plattstichweb.	1	3,500	1,600	1,010	513	—	1	—	—
19. Transportanstalten (A. U. S. T.)	8	33,221	—	33,000	—	8	—	—	—
20. Typographen	2	5,114	—	5,114	—	1	—	—	1
21. Weichen- und Bahnwärter*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Zahntechniker	1	65	5	65	4	1	—	—	—
23. Zimmerleute	33	2,324	—	1,872	—	1	32	—	—
24. Zugspersonal*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1800	325,240	51,800	228,905	25,801	662	1054	71	13

* Es werden über Lohnbewegungen bisher keine Statistik geführt.

Tab. 14.

Lohnbewegungen, Streiks und

Verbände	Zahl und Umfang der Bewegungen					Davon waren			
	Zahl	Orte	Betriebe	mit zusammen Arbeitern	davon organisiert	Bewegungen ohne Arbeitseinstellung			
						Zahl	Orte	Betriebe	Arbeiter
1. Bauarbeiter	45	41	—	11,910	5,870	29	25	—	9,350
2. Bekleidungsindustrie u. verw. Berufe	11	30	708	² 5,157	3,652	8	30	531	4,977
3. Buchbinder	17	38	363	³ 2,591	2,289	11	33	356	2,386
4. Gemeinde- und Staatsarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	337	59	1,951	⁴ 34,768	22,316	320	58	1,790	33,427
6. Holzarbeiter	252	99	1,161	12,379	10,183	204	93	695	9,367
7. Hutarbeiter	1	1	2	76	50	—	—	—	—
8. Lederarbeiter	73	59	210	⁵ 9,519	4,166	64	50	210	8,614
9. Lithographen	1	38	109	670	670	1	38	109	670
10. Lokomotivpersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Maler und Gipser	46	40	855	2,985	2,453	41	40	675	2,513
12. Metall- und Uhrenarbeiter	767	81	2,621	⁶ 165,449	115,620	650	78	2,416	154,604
13. Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gewerbe	32	22	309	⁷ 7,637	4,737	28	20	291	7,421
14. Rangierpersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Stein- und Tonarbeiter	42	33	123	⁸ 1,613	1,378	37	31	97	1,374
16. Textilarbeiter (Fabrik)	129	70	180	⁹ 25,812	14,250	108	74	159	23,345
17. » (Heim) Handsticker	2	2	17	¹⁰ 450	210	—	—	—	130
18. » » Plattstichweber	1	—	24	¹¹ 3,500	1,010	1	—	24	3,500
19. Transportanstalten (A. U. S. T.)	8	—	14	33,221	33,000	5	—	8	32,171
20. Typographen	2	33	288	5,114	5,114	2	33	288	5,114
21. Weichen- und Bahnwärter	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Zahntechniker	1	1	50	¹² 65	65	—	—	—	—
23. Zimmerleute	33	33	268	2,324	1,872	24	24	137	1,905
24. Zugspersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1800	—	9,253	325,240	228,905	1533	—	7,786	300,868

¹ Ein Teil der Streikenden trat anderweitig in Arbeit. ² 1311; ³ 1161; ⁴ 14,123; ⁵ 4729; ⁶ 10,500; ⁷ 2871; ⁸ 25 Arbeiterinnen.

Wenn nicht besondere Umstände vorliegen, wird man es mit Teilerfolgen zu tun haben, denn das Ergebnis der Verhandlungen ist in der Regel ein Kompromiss, der auf gegenseitigem Nachgeben beruht.

Insofern waren die Resultate der Lohnkämpfe im Jahre 1918 nicht ungünstig. Nur 71 Bewegungen unter 1800, also kaum 4 Prozent, verliefen völlig ergebnislos. Ein kleiner Rest wurde noch ins Jahr 1919 mit hinübergenommen.

In Tabelle 14 sind die Bewegungen ausgedehnt nach Bewegungen ohne Arbeitseinstellung; mit Streiks und Aussperrungen. Auf die erste Kategorie entfällt die grosse Mehrzahl. Es führten 264 Bewegungen, gleich 15 Prozent, zum Streik mit einer Teilnehmerzahl von 24,318. Dazu kommen noch 4 unbedeutende Aussperrungen, an denen 64 Arbeiter beteiligt waren. An diesen Streiks und Aussperrungen waren aber nicht 15, sondern nur 7,5 Prozent der insgesamt in Bewegung stehenden Arbeiter beteiligt. Es ist also auch hier eklatant nachgewiesen, dass nicht um des Streiks willen, sondern aus zwingenden Gründen die Arbeit verweigert wird, sonst wäre wohl die Zahl der Streiks wie der Streikenden wesentlich grösser. Was die Zahl der Streiks und die der beteiligten Arbeiter betrifft, stehen die Metall- und Uhrenarbeiter wieder oben an. Doch auch die Handels-, Transport- und Lebensmittel-

arbeiter und die Holzarbeiter weisen im Verhältnis zu ihren Mitgliederbeständen erkleckliche Ziffern auf. Ganz ohne Streiks gingen — abgesehen vom Landesstreik — nur die Typographen und die Lithographen aus, denn auch die Gemeinde- und Staatsarbeiter und die Eisenbahner hatten mit Streiks zu tun. Leider fehlen darüber genaue Angaben.

In bezug auf die durchschnittliche Streikdauer steht das Baugewerbe oben an, mit Ausnahme der Buchbinder, die es mit einem Fall zu tun hatten, der nicht zum Abschluss kommen wollte. Die Gesamtdurchschnittsdauer von 12 Tagen kann als mässig bezeichnet werden.

Wenn wir es bei der Zahl der Bewegungen, der Streiks und der daran Beteiligten mit Rekordzahlen zu tun haben, so gilt das nicht minder für die Kosten.

Der Lohnausfall wird approximativ auf 2,230,000 Fr. berechnet. Es können aber, wir wollen darüber nicht streiten, auch 2,500,000 Fr. gewesen sein. So genau lässt sich das nicht berechnen. Wir wollen damit nur Anhaltspunkte gewinnen, um festzustellen, ob der Gewinn die Kosten lohnt.

In der hier wiedergegebenen Zusammenstellung sind die Streikbewegungen der letzten acht Jahre dargestellt. Die Unterstützungssummen der frühern Jahre bleiben weit hinter 1918 zu-

Aussperrungen im Jahre 1918.

	Davon waren								Lohnausfall	Zahl der Unterstützungstage	Unterstützung		Durchschnittsstreikstage
	Streiks				Aussperrungen						Zentral-kasse	Lokal-kasse	
	Zahl	Orte	Betriebe	Arbeiter	Zahl	Orte	Betriebe	Arbeiter					
1.	16	16	—	2,560	—	—	—	—	1 38,280	24,207	—	24	
2.	3	30	177	180	—	—	—	7,540	936	3,450	—	6	
3.	5	5	6	182	1	1	1	32,000	6,300	18,321	3,026	29	
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5.	16	8	160	1,316	1	1	1	57,000	9,400	36,076	3,620	9	
6.	48	34	466	3,012	—	—	—	540,869	52,893	128,473	53,961	14	
7.	1	1	2	76	—	—	—	3,500	380	2,900	—	5	
8.	9	9	—	905	—	—	—	93,194	14,202	27,299	3,231	12	
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11.	5	5	180	472	—	—	—	32,289	8,700	15,521	—	10	
12.	117	48	205	10,845	—	—	—	1,226,795	138,930	572,876	72,831	13	
13.	4	4	18	216	—	—	—	12,810	1,584	9,571	—	6	
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15.	5	4	26	239	—	—	—	28,900	1,850	2,714	1,000	11	
16.	20	17	20	2,461	2	2	1	76,389	7,512	25,066	7,069	9	
17.	2	2	17	320	—	—	—	800	—	—	—	1,5	
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
19.	3	—	6	1,050	—	—	—	6,000	—	800	—	4	
20.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
22.	1	1	50	65	—	—	—	3,500	500	40	80	6	
23.	9	9	131	419	—	—	—	104,706	8,393	27,336	18,149	22	
24.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	264	93	1464	24,318	4	—	3	64	2,230,292	289,860	894,650	162,967	12

* 15,275; ** 200; *** 1600; **** 5 Arbeiterinnen.

Tab. 15.

Ergebnisse der Bewe-

Verbände	Arbeitszeitverkürzung				
	in Fällen	in Betrieben	für insgesamt Arbeiter	Stunden	
				pro Arbeiter und Woche	zusammen pro Woche
1. Bauarbeiter	19	—	3,550	4.2	14,910
2. Bekleidungsindustrie und verwandte Berufe	8	483	2,062	4.7	9,691
3. Buchbinder	7	20	515	1.9	978
4. Gemeinde- und Staatsarbeiter*	—	—	—	—	—
5. Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter	90	755	9,954	3.7	37,242
6. Holzarbeiter	74	458	5,713	3	17,325
7. Hutarbeiter*	—	—	—	—	—
8. Lederarbeiter	—	51	7,380	5.6	41,348
9. Lithographen	—	—	—	—	—
10. Lokomotivpersonal*	—	—	—	—	—
11. Maler und Gipser	16	371	1,761	3.8	6,692
12. Metall- und Uhrenarbeiter	246	855	51,986	3	153,112
13. Papier- und Hilfsarbeiter im graphischen Gewerbe	5	14	2,425	4	9,700
14. Rangierpersonal*	—	—	—	—	—
15. Stein- und Tonarbeiter	15	37	463	4	1,852
16. Textilarbeiter (Fabrik)	39	39	6,990	3	20,970
17. » (Heim) Handsticker*	—	—	—	—	—
18. » » Plattstichweber*	—	—	—	—	—
19. Transportanstalten (A. U. S. T.)*	—	—	—	—	—
20. Typographen*	—	—	—	—	—
21. Weichenwärter*	—	—	—	—	—
22. Zahntechniker	1	50	65	6	390
23. Zimmerleute	15	191	1,601	4	6,404
24. Zugspersonal*	—	—	—	—	—
	535	3324	94,465	3.5	320,614

* Wurde keine Statistik geführt.

rück. Wären aber alle Unterstützungen, insbesondere auch die der Lokalkassen und der Arbeiterunionen, in der Zusammenstellung enthalten, so würde sich der Betrag noch um verschiedene tausend Franken erhöhen.

Jahr	Streiks	Beteiligte	Aussperr.	Beteiligte	Streiktage	Unterstützung
1911	79	3,735	6	285	55,870	177,002
1912	54	4,002	11	1005	108,878	363,818
1913	57	5,707	7	273	102,537	224,820
1914	27	1,353	4	1785	255,284	703,973
1915	9	1,234	3	313	29,521	58,349
1916	34	3,328	1	2	32,597	141,843
1917	136	13,109	4	350	158,654	556,771
1918	264	24,318	4	64	289,860	1,057,617

Die Ergebnisse der Bewegungen sind auf Tabelle 15 dargestellt. Sie zerfallen in die Hauptpositionen der Arbeitszeitverkürzungen, Lohnerhöhungen, inbegriffen Teuerungszulagen, sonstige Zugeständnisse, wie Zuschläge und Ferien, und Tarifverträge.

In den Zahlen, die wir hier zur Darstellung bringen, steckt eine ungeheure Arbeit, die nur der richtig zu würdigen weiss, der mitten in der Gewerkschaftsbewegung steht und praktisch mitarbeitet. Wer sich die Mühe nimmt, die Ergebnisse der Bewegungen von 1911 bis 1918 mitein-

ander zu vergleichen, wird wohl, wie das etwa vorschnell geschieht, nicht mehr behaupten wollen, die Gewerkschaftsbewegung habe nichts geleistet, sie vermöge dem Arbeiter nicht zu helfen oder gar, sie habe abgewirtschaftet.

Tab. 16.

Jahr	Arbeitszeit- verkürzung pro Woche Stunden	Lohnerhöhung pro Woche Franken	Verträge		
			Zahl	Betriebe	Arbeiter
1911	15,882	25,807	152	1,843	10,864
1912	16,941	52,697	141	1,847	12,620
1913	12,295	27,009	—	—	—
1914	5,538	6,309	—	—	—
1915	5,863	24,892	—	—	—
1916	24,996	320,123	—	—	—
1917	80,758	854,782	363	3,818	44,557
1918	320,614	2,562,064	202	2,414	15,274

Wie winzig nehmen sich die Errungenschaften von 1911 gegenüber denen von 1918 aus! Von den Lohnerhöhungen wollen wir gar nicht sprechen, denn sie sind kompensiert durch die Teuerung. Bedeutsam ist aber der Wandel in der Verkürzung der Arbeitszeit. 1911, 1912 und 1913 erzielten wir nur 12,000 bis 17,000 Stunden Arbeitszeitverkürzung pro Woche. Diese beschei-

gungen im Jahre 1918.

	Lohnerhöhungen					Verschiedene Zuschläge			Ferien				Tarifvertrag		
	in Fällen	in Betrieben	für insgesamt Arbeiter	pro Arbeiter u. Woche	zusammen pro Woche	in Fällen	in Betrieben	für insgesamt Arbeiter	in Fällen	in Betrieben	für insgesamt Arbeiter	Tage pro Arbeiter im Jahr	in Fällen	für Betriebe	für Arbeiter
				Fr.	Fr.										
1.	39	—	11,570	13.70	158,500	—	—	—	—	—	—	—	1	1	400
2.	11	707	4,967	15.—	96,914	4	192	2426	4	319	452	3—12	8	485	2,257
3.	16	359	2,550	7.90	20,145	1	1	54	1	1	7	6	1	1	7
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5.	330	1909	34,454	6.20	213,030	10	95	676	46	490	3,363	3—12	86	712	6,981
6.	268	1150	11,973	13.90	166,633	—	—	—	2	2	565	3—6	16	107	818
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.	—	210	9,519	10.—	95,190	—	—	—	—	29	6,891	4—8	42	—	—
9.	1	109	670	10.20	6,834	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11.	47	755	2,985	19.—	56,625	—	—	—	—	—	—	—	19	731	2,083
12.	619	1730	80,352	6.70	531,917	12	122	1106	6	9	5,268	2—14	11	251	1,212
13.	30	298	5,347	8.—	42,780	—	—	—	2	2	124	3—6	9	81	708
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15.	40	123	1,613	18.80	32,324	—	—	—	—	—	—	—	8	28	358
16.	117	127	24,826	6.20	173,921	—	—	—	6	6	387	3—10	—	—	—
17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	17	450
18.	7	8	33,600	28.—	962,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22.	1	50	65	15.—	975	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23.	33	266	2,233	19.60	4,276	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1559	7801	226,724	11.30	2,562,064	27	410	4262	67	858	17,057	2—14	202	2414	15,274

dene Ziffer ging in den beiden ersten Kriegsjahren gar auf etwa 5000 Stunden zurück. Der Widerstand der Unternehmer gegen jede Verkürzung der Arbeitszeit war fast unüberwindlich so lange, bis sich die Arbeiter in grösserer Zahl zu organisieren begannen. In dem einen Jahre 1918 wurde mehr an Arbeitszeitverkürzung erreicht als vorher in zwei Jahrzehnten. Im Jahre 1919 wird voraussichtlich der Fortschritt noch grösser sein, da in diesem Jahre für die unter dem Fabrikgesetz stehenden Arbeiter die 48stundenwoche erreicht wurde, womit für die Industriearbeiter auf diesem Gebiet ein vorläufiger Abschluss erzielt sein dürfte. Der Kampf wird sich in Zukunft mehr um die Fragen des Lohnes, des Mitspracherechts und des Tarifvertrages drehen. Gerade auf dem letztern Gebiet sieht es, wie auch unsere Darstellung zeigt, noch bitterböös aus.

Unsere Statistik ist auf diesem Gebiet allerdings noch unvollkommen, und vor allem war man sich bisher nicht darüber klar, was ein Tarifvertrag eigentlich ist.

Nach unserer Auffassung ist eine Vereinbarung vor dem Einigungsamt, durch die lediglich der Kriegszustand der Parteien beendet wurde, noch kein Tarifvertrag.

Der Tarifvertrag muss ganz bestimmte Merkmale aufweisen. Er muss Bestimmungen über Arbeitszeit, Lohnfestsetzung oder Akkordfestsetzung enthalten und muss die Gleichberechtigung der Vertragsparteien stipulieren.

Abmachungen dieser Art sind in der Grossindustrie noch nicht allzu häufig, die nächste Zeit wird aber zweifellos hier manches ändern.

Wir haben es für das Berichtsjahr zum erstenmal versucht, einen Ueberblick über die Streikgebiete zu geben. In der Tabelle 17 sind sämtliche Streiks aller Verbände ortsweise zusammengestellt. Bei dieser Zusammenstellung kam es uns weniger darauf an zu zeigen, wieviel Arbeiter und welche Berufe an den einzelnen Orten im Streike standen, obwohl auch das ersichtlich ist, sondern ein Bild zu erhalten darüber, wieviel Geld an Streikunterstützung für die einzelnen Orte und Kantone aufzuwenden war. Wer sich die Mühe nehmen will, vergleiche.

An wenigen Orten handelt es sich um spontane Bewegungen, die keinerlei Kosten verursachten; dagegen weisen andere ganz erkleckliche Unterstützungssummen auf. In der Reihenfolge der Orte mit mehr als 10,000 Fr. Streikunterstützung figurieren:

	Fr.		Fr.
Basel	195,706	Brüttsellen	22,806
Winterthur	154,091	Val-de-Travers	22,195
Oerlikon	83,940	Lugano	19,458
Olten	65,528	Zug	16,182
Zürich	63,889	Genf	15,916
Bern	52,032	Aarau	13,897
St. Gallen	51,839	Bodio	13,836
Biel	45,490	Schaffhausen	12,803
Chaux-de-Fonds	43,972	Locarno	11,777

sen, so mag ihnen das zur Not das eine oder das andere Mal gelingen. Ganz ausgeschlossen ist dies aber für viele kleinere Industrieorte, die ebenfalls in schwere Kämpfe verwickelt werden können. Die Welt besteht eben nicht allein aus Zürich, Basel, Bern, es gehören dazu auch die umliegenden «Dörfer».

Nicht minder interessant ist die kantonsweise Zusammenstellung der Streikausgaben. Wir gelangen dabei zu dem folgenden Bild:

Kanton	Mitgliederzahl 1918	Streikunterstützung Fr.
Aargau	11,343	30,179
Appenzell	534	2,228
Baselstadt	14,172	195,706
Baselland	1,280	3,058
Bern	35,934	130,191
Freiburg	833	6,354
Genf	5,105	15,916
Glarus	548	6,653
Graubünden	1,822	4,982
Luzern	4,959	8,855
Neuenburg	10,679	66,554
Schaffhausen	4,224	12,803
Schwyz	1,038	3,327
Solothurn	11,574	69,707
St. Gallen	7,952	66,083
Tessin	4,279	46,371
Thurgau	5,933	16,626
Unterwalden	115	—

In der letzten Zeit wird in gewissen Kreisen mit grossem Eifer die Frage ventilirt, im Interesse der Schlagkraft der Arbeiter das Schwergewicht der Bewegung aus den Zentralverbänden in die Unionen zu verlegen. Unsere Zusammenstellung deckt die Schwächen eines solchen Verfahrens auf. Wenn auch nicht behauptet werden soll, dass die Bewegungen von 1918 sich jährlich wiederholen, wird man nicht bestreiten, dass die meisten der Orte, die 1918 besonders hohe Streikausgaben hatten, sehr exponiert sind, so dass sie Jahr für Jahr mit grössern Beträgen zu rechnen haben. Interessant ist, dass das sonst so angriffslustige Zürich 1918 erst im fünften Rang zu finden ist.

Es ist ohne weiteres klar, dass jeder grosse Streik einer Union gefährlich werden und ihre ganzen Finanzen völlig zerrütten müsste. Wenn Orte wie Winterthur, Olten, St. Gallen 50,000 bis 200,000 Fr. Streikausgaben aufbringen müs-

Tab. 18.

Die Mitglieder der Gewerkschaftsverbände

Verbände	Aargau	Appenzell	Baselstadt	Baselland	Bern	Freiburg	Genf	Glarus	Graubünden
1. Bauarbeiter	177	57	468	185	1,781	90	—	10	—
2. Bekleidungsindustrie u. verwandte Berufe	47	4	60	—	379	15	85	—	28
3. Buchbinder	65	—	75	—	401	58	45	—	13
4. Gemeinde- und Staatsarbeiter	273	—	897	111	1,266	7	—	58	104
5. Handels-, Transport- und Lebensmittelarb.	1,266	—	2,270	123	2,009	24	886	66	41
6. Heizer und Maschinisten	52	—	189	34	225	—	—	—	—
7. Holzarbeiter	647	54	950	122	2,458	62	242	53	147
8. Hutarbeiter	13	—	—	—	32	—	188	—	—
9. Lederarbeiter	1,823	—	265	—	278	17	71	—	10
10. Lithographen	64	14	88	—	183	—	48	—	—
11. Lokomotivpersonal	87	—	154	—	435	56	90	—	100
12. Maler und Gipser	14	10	421	80	365	11	—	8	26
13. Metall- und Uhrenarbeiter	4,590	59	2,636	498	19,378	276	2725	146	280
14. Papier- u. Hilfsarbeiter im graph. Gewerbe	—	12	255	—	411	—	32	9	183
15. Rangierpersonal	59	—	214	—	255	—	57	—	28
16. Stein- und Tonarbeiter	230	—	78	48	205	—	—	—	6
17. Textilarbeiter (Fabrik)	961	473	3,114	79	1,391	—	—	152	—
18. » (Heim) Handsticker	—	520	—	—	—	—	—	—	—
19. » » Plattstichweber	—	866	—	—	—	—	—	—	—
20. Transportanstalten (A. U. S. T.)	435	82	744	—	1,873	141	105	—	422
21. Typographen	227	—	562	—	979	32	348	25	137
22. Weichen- und Bahnwärter	271	—	195	—	677	—	28	—	227
23. Zahntechniker	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24. Zimmerleute	122	77	343	—	470	—	84	—	—
25. Zugspersonal	120	—	194	—	483	44	71	21	60
	11,543	2228	14,172	1280	35,934	833	5105	548	1822

Kanton	Mitgliederzahl 1918	Streikunterstützung Fr.
Uri	1,224	177
Waadt	5,292	4,722
Wallis	753	2,028
Zug	1,389	16,182
Zürich	44,367	340,172

Es zeigt sich auch hier, dass sich die Aufwendungen für Streiks nicht etwa gleichmässig auf die ganze Schweiz verteilen. Bevorzugt sind vor allem die grösseren Städte und die Industriekantone.

Im Verhältnis zu den Mitgliederzahlen kamen die Kantone Aargau, Bern, Genf, Schaffhausen, Thurgau und Waadt im Jahre 1918 recht gut weg. Das kann natürlich ändern. Die gleichen Kantone können das nächstemal an der Spitze marschieren.

Es besteht kein Zweifel, dass die Anforderungen, die in finanzieller Beziehung an die Verbände gestellt werden, von Jahr zu Jahr anwachsen. Nicht nur werden die Kämpfe umfangreicher, auch die Aufwendungen pro Streiktag werden grösser. Diese Aufwendungen betragen pro Beteiligten und Streiktag 1911 3,1, 1912 3,3, 1913 2,2, 1914 2,8, 1915 2, 1916 4,3 1917 3,5 und 1918 3,6 Franken. Das Verhältnis für 1918 wäre aber noch wesentlich ungünstiger, wenn nicht in einigen Fällen für die Streiktage der Lohn bezahlt worden wäre, während in andern wegen

verhältnismässig kurzer Dauer überhaupt keine Unterstützung bezahlt wurde.

Resümierend können wir zum Schluss bemerken, dass das Jahr 1918 für die schweizerischen Gewerkschaften das bedeutungsvollste Kampfjahr darstellt. Die Steigerung der Mitgliederzahlen hat dazu geführt, dass in allen Verbänden mit ausserordentlicher Energie gekämpft worden ist. Die grossen Opfer, die gebracht werden mussten, waren aber auch nicht umsonst. Es ist vorwärtsgegangen. Das Vertrauen zur gewerkschaftlichen Betätigung hat sich gerechtfertigt, und es ist in weiterem Anwachsen. Auf 1. April 1919 ist die letzte Gruppe der dem Gewerkschaftsbund noch fernstehenden Eisenbahner, der V. S. E. A., mit rund 12,000 Mitgliedern neu zum Gewerkschaftsbund gestossen. Auf 1. Januar 1920 wird der Anschluss des Verbandes der Heizer und Maschinisten erfolgen. In den Organisationen der Postbeamten und der Postangestellten, in Lehrervereinen, bei den Bankangestellten, bei verschiedenen Gruppen von kantonalen Angestellten wird der Beitritt ernstlich erwogen. Die Zahl von 200,000 Mitgliedern, die wir im letzten Bericht als die nächste Etappe bezeichnet haben, ist mit Schluss des Jahres 1919 bereits überschritten. Rüsten wir nun zur Aufnahme des dritten Hunderttausends.

nach Kantonen am 31. Dezember 1918.

	Luzern	Neuen- burg	Nid- wal- den	Schaff- hausen	Schwyz	Solo- thurn	St. Gal- len	Tessin	Thurgau	Uri	Waadt	Wallis	Zug	Zürich	Total
1.	—	—	—	107	18	483	396	328	149	—	45	—	5	1,254	5,553
2.	23	171	—	—	—	7	104	—	41	—	78	—	9	1,844	2,895
3.	36	41	—	10	—	19	166	38	89	—	132	—	—	366	1,554
4.	39	238	—	115	—	86	55	116	116	—	25	—	—	3,610	7,116
5.	386	195	—	132	—	234	300	656	176	30	906	—	8	3,485	13,193
6.	—	—	—	65	21	42	120	—	—	—	—	—	—	—	748
7.	253	221	—	236	45	291	441	310	371	—	430	127	81	2,866	10,407
8.	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	148	400
9.	22	5	—	3	—	195	8	—	609	—	24	—	—	1,403	4,733
10.	—	28	—	—	25	15	44	—	—	—	126	—	—	386	1,021
11.	112	113	—	—	35	114	254	152	71	114	257	52	—	430	2,626
12.	26	85	—	88	—	64	102	46	6	3	21	—	12	580	1,968
13.	1187	9,112	—	3025	30	7,237	1502	710	2097	518	1296	205	878	15,981	74,366
14.	101	—	—	—	—	538	16	87	7	—	132	—	94	858	2,735
15.	41	82	—	24	29	116	91	137	41	28	165	—	21	360	1,748
16.	25	—	115	—	—	—	152	—	—	—	—	—	—	348	1,207
17.	867	—	—	133	74	98	844	—	1371	—	—	—	235	5,429	15,221
18.	—	—	—	—	—	—	673	—	52	—	—	—	—	4	1,249
19.	—	—	—	—	—	—	144	—	—	—	—	—	—	—	1,010
20.	1418	—	—	70	563	1,303	1158	890	341	243	869	246	—	2,156	13,024
21.	206	163	—	69	57	166	371	98	126	—	449	22	—	1,077	5,114
22.	—	66	—	38	71	224	602	503	189	68	57	—	—	645	3,871
23.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	230
24.	73	—	—	72	—	97	118	—	22	—	—	—	23	449	1,950
25.	144	140	—	37	70	245	301	208	84	120	280	101	23	458	3,204
	4959	10,679	115	4224	1038	11,574	7952	4279	5933	1124	5292	753	1389	44,367	177,143

Die Mitglieder der Gewerkschaftsverbände

Orte	Bau- arbeiter	Bekleid.- Industrie und verwandte Berufe	Buch- binder	Gemeinde- und Staatsarb.	Handels-, Transport- und Lebens- mittelarb.	Heizer und Maschi- nisten	Holz- arbeiter	Hut- arbeiter	Leder- arbeiter	Litho- graphen
Kanton Aargau										
1. Aarau	32	31	65	124	72	—	160	—	1714	64
2. Aarburg	—	—	—	—	—	—	40	—	47	—
3. Aargau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Baden	—	16	—	—	12	—	38	—	44	—
5. Bremgarten	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
6. Beinwil a. S.	—	—	—	—	158	—	—	—	—	—
7. Beznau	—	—	—	68	—	—	—	—	—	—
8. Brugg	—	—	—	—	—	—	47	—	—	—
9. Burg	—	—	—	—	98	—	—	—	—	—
10. Dottikon	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—
11. Freiamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Frick	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Gontenschwil	—	—	—	—	34	—	—	—	—	—
14. Kulm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Laufenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Koblenz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17. Lenzburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Menziken	—	—	—	—	247	—	—	—	—	—
19. Murgenthal	—	—	—	—	—	—	57	—	—	—
20. Mägenwil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21. Niederlenz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Othmarsingen	—	—	—	—	28	—	—	—	—	—
23. Turgi	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—
24. Safenwil	—	—	—	—	—	—	34	—	—	—
25. Stoppel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26. Reinach	—	—	—	—	469	—	57	—	—	—
27. Rheinfelden	—	—	—	81	122	26	19	—	—	—
28. Rothrist	—	—	—	—	—	—	78	—	—	—
29. Wildegg	—	—	—	—	—	—	46	—	—	—
30. Wohlen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31. Zofingen	145	—	—	—	16	—	59	—	—	—
32. Zurzach	—	—	—	—	—	26	7	—	18	—
	177	47	65	273	1266	52	647	13	1823	64
Kanton Appenzell										
1. Appenzell	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—
2. Berg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Bühler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Gais	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Grub	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Herisau	48	4	—	—	—	—	24	—	—	14
7. Heiden	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Hundwil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Rehetobel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Reute	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Schwellbrunn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Speicher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Teufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Trogen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Urnäsch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Wald	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17. Waldstatt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Wolfhalden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	57	4	—	—	—	—	54	—	—	14
Kanton Baselstadt										
1. Basel	468	60	75	897	2270	189	950	—	265	88

nach Ortschaften am 31. Dezember 1918.

	Lok.-pers.	Maler und Gipser	Metall- und Uhrenarbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Rangierpers.	Stein- und Tonarb.	Textil- arb.	Hand- sticker	Platt- stich- weber	A. U. S. T.	Typo- graph.	Wei- chen- und Bahn- wärter	Zahn- tech- niker	Zim- mer- leute	Zugs- pers.	Total
1.	20	—	700	—	—	25	—	—	—	36	197	—	—	58	33	3,331
2.	—	—	—	—	—	—	93	—	—	—	—	—	—	—	—	180
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	205	—	—	—	—	—	205
4.	—	4	2026	—	—	—	—	—	—	100	30	—	—	9	—	2,279
5.	—	—	—	—	—	—	119	—	—	—	—	—	—	—	—	124
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	158
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68
8.	67	—	520	—	59	—	90	—	—	39	—	271	—	—	67	1,160
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	98
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
11.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	—	—	—	—	—	55
12.	—	—	—	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
14.	—	—	104	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104
15.	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	76
16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	20
17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	29
18.	—	—	243	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	490
19.	—	—	—	—	—	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	92
20.	—	—	—	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
21.	—	—	—	—	—	—	120	—	—	—	—	—	—	—	—	120
22.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
23.	—	—	429	—	—	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—	494
24.	—	—	—	—	—	—	73	—	—	—	—	—	—	—	—	107
25.	—	—	—	—	—	—	56	—	—	—	—	—	—	—	—	56
26.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	526
27.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	248
28.	—	—	—	—	—	—	71	—	—	—	—	—	—	—	—	149
29.	—	—	—	—	—	85	38	—	—	—	—	—	—	—	—	169
30.	—	—	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120
31.	—	10	165	—	—	—	211	—	—	—	—	—	—	—	—	606
32.	—	—	233	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	284
	87	14	4590	—	59	230	961	—	—	435	227	271	—	122	120	11,543
1.	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	42
2.	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	10
3.	—	—	—	—	—	—	42	9	37	—	—	—	—	—	—	88
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	10
5.	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	—	—	—	—	—	51
6.	—	10	59	12	—	—	375	—	19	82	—	—	—	39	—	681
7.	—	—	—	—	—	—	—	12	24	—	—	—	—	—	—	50
8.	—	—	—	—	—	—	—	10	88	—	—	—	—	—	—	98
9.	—	—	—	—	—	—	—	44	49	—	—	—	—	—	—	93
10.	—	—	—	—	—	—	—	28	31	—	—	—	—	—	—	59
11.	—	—	—	—	—	—	—	—	46	—	—	—	—	—	—	46
12.	—	—	—	—	—	—	56	67	119	—	—	—	—	11	—	253
13.	—	—	—	—	—	—	—	5	136	—	—	—	—	15	—	156
14.	—	—	—	—	—	—	—	29	76	—	—	—	—	—	—	105
15.	—	—	—	—	—	—	—	29	62	—	—	—	—	—	—	91
16.	—	—	—	—	—	—	—	65	77	—	—	—	—	—	—	144
17.	—	—	—	—	—	—	—	16	51	—	—	—	—	—	—	67
18.	—	—	—	—	—	—	—	184	—	—	—	—	—	—	—	184
	—	10	59	12	—	—	473	520	866	82	—	—	—	77	—	2,228
1.	154	421	2636	255	214	78	3114	—	—	744	562	195	—	343	194	14,172

Orte	Bau- arbeiter	Bekleid- Industrie und verwandte Berufe	Buch- binder	Gemeinde- und Staatsarb.	Handels-, Transport- und Lebens- mittelarb.	Heizer und Maschi- nisten	Holz- arbeiter	Hut- arbeiter	Leder- arbeiter	Litho- graphen
Kanton Baselland										
1. Baselland	—	—	—	—	—	34	—	—	—	—
2. Birsfelden	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Hölstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Liestal	43	—	—	—	—	—	122	—	—	—
5. Läfelfingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Münchenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Niederdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Pratteln	26	—	—	—	123	—	—	—	—	—
9. Reinach	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Schweizerhalle	—	—	—	111	—	—	—	—	—	—
11. Waldenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	185	—	—	111	123	34	122	—	—	—
Kanton Bern										
1. Bern	1,326	312	337	784	1550	178	799	—	233	183
2. Bern-Land	—	—	—	—	—	—	155	—	—	—
3. Berner Oberland	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—
4. Biel	60	58	64	178	166	—	470	—	—	—
5. Belp	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Bévillard	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Burgdorf	345	6	—	—	100	—	46	—	—	—
8. Bonfol	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Brüg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Büren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Courtelary	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Deisswil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Delsberg	—	—	—	—	—	—	53	—	—	—
14. Dotzigen	—	—	—	—	—	—	39	—	—	—
15. Erlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Emmental	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17. Gampelen	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—
18. Goumois	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Herzogenbuchsee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20. Huttwil	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—
21. Interlaken	—	3	—	45	4	—	—	—	—	—
22. Jurassienne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23. Kirchberg	—	—	—	—	—	—	61	—	—	—
24. Langenthal	—	—	—	—	13	—	88	—	—	—
25. Langnau	—	—	—	—	24	—	11	—	—	—
26. Lengnau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27. Les Breuleux	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28. Lötschberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29. Lützelflüh	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—
30. Lyss	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—
31. Madiswil	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
32. Meiringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33. Montfaucon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34. Moutier	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—
35. Niederbipp	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
36. Noirmont	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37. Oberburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38. Pieterlen	—	—	—	—	—	—	69	—	—	—
39. Pruntrut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40. Reconvilier	—	—	—	—	—	—	45	—	—	—
41. Roggwil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42. Rohrbach	—	—	—	—	68	—	—	—	—	—
43. Saignelégier	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44. Signau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45. Spiez	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46. St-Imier	—	—	—	13	13	22	—	—	—	—
47. Tavannes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48. Tramelan	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49. Thun	50	—	—	246	55	—	517	—	45	—
50. Utzenstorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51. Worb	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52. Worblaufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1,781	379	401	1266	2009	225	2458	32	278	183

	Lok- pers.	Maler und Gipser	Metall- und Uhren- arbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Ran- gier- pers.	Stein- und Tonarb.	Textil- arb.	Hand- sticker	Platt- stich- weber	A. U. S. T.	Typo- graph.	Wein- chen- und Bahn- wärter	Zahn- tech- niker	Zim- mer- leute	Zugs- pers.	Total
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
3.	—	—	190	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	190
4.	—	10	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	229
5.	—	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70
6.	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
7.	—	—	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64
8.	—	—	170	—	—	40	79	—	—	—	—	—	—	—	—	438
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	111
11.	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
	—	80	498	—	—	48	79	—	—	—	—	—	—	—	—	1,280
1.	127	289	3,516	142	136	69	758	—	—	591	727	159	—	253	156	12,625
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	155
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
4.	104	19	5,378	27	84	75	—	—	—	609	88	160	—	49	119	7,708
5.	—	—	—	—	—	—	75	—	—	—	—	—	—	—	—	75
6.	—	—	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41
7.	—	25	101	—	—	—	—	—	—	239	46	—	—	34	30	972
8.	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
9.	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
10.	—	—	398	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	398
11.	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13.	74	—	768	—	21	—	—	—	—	75	—	110	—	—	76	1,177
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
15.	—	—	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90
16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140	—	—	—	140
17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
18.	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
19.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	12
20.	38	—	388	—	—	—	—	—	—	—	—	63	—	6	—	527
21.	12	7	19	—	—	—	—	—	—	86	24	—	—	—	—	200
22.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	—	—	—	—	49
23.	—	—	130	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	191
24.	—	22	226	—	—	61	142	—	—	62	—	—	—	—	—	614
25.	—	2	—	—	—	—	13	—	—	11	19	45	—	9	16	150
26.	—	—	410	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	410
27.	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
28.	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
29.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	—	63
30.	—	—	390	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	417
31.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
32.	29	—	—	—	—	—	—	—	—	53	—	—	—	—	—	82
33.	—	—	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
34.	—	—	387	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	427
35.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
36.	—	—	229	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	229
37.	—	—	233	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	302
38.	—	—	273	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	285
39.	—	—	400	—	14	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	479
40.	—	—	135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	135
41.	—	—	—	—	—	—	391	—	—	—	—	—	—	—	—	391
42.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68
43.	—	—	93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93
44.	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
45.	—	—	56	—	—	—	—	—	—	106	—	—	—	—	—	162
46.	—	—	2,080	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,128
47.	—	—	357	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	357
48.	—	—	1,117	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,117
49.	—	1	1,845	—	—	—	—	—	—	21	26	—	—	17	86	2,909
50.	—	—	—	134	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134
51.	—	—	113	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	—	159
52.	—	—	—	84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84
	435	365	19,378	411	255	205	1,391	—	—	1,873	979	677	—	470	483	35,934

* Davon 10 Einzelmitglieder der Zentralkasse.

Orte	Bau- arbeiter	Bekleid- Industrie und verwandte Berufe	Buch- binder	Gemeinde- und Staatsarb.	Handels-, Transport- und Lebens- mittelarb.	Heizer und Maschi- nisten	Holz- arbeiter	Hut- arbeiter	Leder- arbeiter	Litho- graphen
Kanton Freiburg										
1. Broc	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—
2. Bulle	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
3. Cressier	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Fribourg	90	15	58	7	4	—	55	—	17	—
5. Montilier	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	90	15	58	7	24	—	62	—	17	—
Kanton Genf										
1. Chêne-Bourg	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—
2. Genf	—	85	45	—	827	—	242	188	71	48
3. Versoix	—	—	—	—	42	—	—	—	—	—
	—	85	45	—	886	—	242	188	71	48
Kanton Glarus										
1. Glarus	10	—	—	27	66	—	53	—	—	—
2. Löntsch	—	—	—	31	—	—	—	—	—	—
3. Näfels	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Netstal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Riedern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10	—	—	58	66	—	53	—	—	—
Kanton Graubünden										
1. Arosa	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—
2. Chur	—	17	13	104	18	—	61	—	—	—
3. Davos	—	7	—	—	23	—	85	—	10	—
4. Engadin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Landquart	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Graubünden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Rhätische Bahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Rhätia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Samaden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Süs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	28	13	104	41	—	147	—	10	—
Kanton Luzern										
1. Emmenbrücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Entlebuch	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Hochdorf	—	—	—	—	138	—	—	—	—	—
4. Horw	—	—	—	—	—	—	51	—	—	—
5. Kriens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Luzern	—	20	36	39	248	—	187	—	22	—
7. Nebikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Pilatus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Perlen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Seethal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Sursee	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—
	—	23	36	39	386	—	253	—	22	—
Kanton Neuenburg										
1. Boudry	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—
2. Cortaillod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Fontainemelon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. La Chaux-de-Fonds	—	136	34	238	123	—	84	—	—	28
5. Le Locle	—	—	—	—	24	—	10	—	—	—
6. Les Brenets	—	—	—	—	48	—	—	—	—	—
7. Neuenburg	—	35	7	—	—	—	90	—	5	—
9. Peseux	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. St-Blaise	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Val-de-Travers	—	—	—	—	—	—	37	—	—	—
	—	171	41	238	195	—	221	19	5	28
Kanton Nidwalden										
1. Stans	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Beckenried	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

	Lok- pers.	Maler und Gipser	Metall- und Uhren- arbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb	Ran- gier- pers.	Stein- und Tonarb.	Textil- arb.	Hand- sticker	Platt- stich- weber	A. U. S. T.	Typo- graph.	Weichen- und Bahn- wärter	Zahn- tech- niker	Zim- mer- leute	Zugs- pers.	Total
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
3.	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
4.	56	11	86	—	—	—	—	—	—	141	32	—	—	—	44	616
5.	—	—	180	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	180
	56	11	276	—	—	—	—	—	—	141	32	—	—	—	44	833
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
2.	90	—	2725	32	57	—	—	—	—	105	348	28	—	84	71	5,046
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
	90	—	2725	32	57	—	—	—	—	105	348	28	—	84	71	5,105
1.	—	8	—	—	—	—	36	—	—	—	25	—	—	—	21	246
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
3.	—	—	68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68
4.	—	—	78	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87
5.	—	—	—	—	—	—	116	—	—	—	—	—	—	—	—	116
	—	8	146	9	—	—	152	—	—	—	25	—	—	—	21	548
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
2.	—	—	201	10	28	—	—	—	—	250	137	—	—	—	60	899
3.	—	26	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88	—	—	—	88
5.	63	—	74	173	—	—	—	—	—	108	—	—	—	—	—	418
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	—	32
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	149	—	—	—	149
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9.	37	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	—	69
10.	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
	100	26	280	183	28	6	—	—	—	422	137	237	—	—	60	1,822
1.	—	—	—	—	—	—	705	—	—	—	—	—	—	—	—	705
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	146
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
5.	—	—	235	—	—	—	162	—	—	—	—	—	—	—	—	397
6.	92	26	851	11	41	25	—	—	—	1407	206	—	—	65	144	3,420
7.	—	—	101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	11
9.	—	—	—	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90
10.	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
11.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
	112	26	1187	101	41	25	867	—	—	1418	206	—	—	73	144	4,959
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
2.	—	—	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
3.	—	—	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
4.	35	60	5393	—	21	—	—	—	—	—	98	—	—	—	41	6,291
5.	—	—	2601	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,635
6.	—	—	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113
7.	78	25	159	—	61	—	—	—	—	—	65	66	—	—	99	690
8.	—	—	105	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105
9.	—	—	235	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	235
10.	—	—	450	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	487
	113	85	9112	—	82	—	—	—	—	—	163	66	—	—	140	10,679
1.	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
2.	—	—	—	—	—	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65

Orte	Bau- arbeiter	Bekleid- Industrie und verwandte Berufe	Buch- binder	Gemeinde- und Staatsarb.	Handels-, Transport- und Lebens- mittelarb.	Heizer und Maschi- nisten	Holz- arbeiter	Hut- arbeiter	Leder- arbeiter	Litho- graphen
Kanton Schaffhausen										
1. Neuhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Schaffhausen	107	—	10	115	132	65	236	—	3	—
	107	—	10	115	132	65	236	—	3	—
Kanton Schwyz										
1. Brunnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Einsiedeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
3. Goldau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Küssnacht	—	—	—	—	—	—	45	—	—	—
5. Lachen-Siebnen	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. March und Höfe	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—
7. Pfäffikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Seewen-Goldau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Wangen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	18	—	—	—	—	21	45	—	—	25
Kanton Solothurn										
1. Balsthal	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
2. Biberist	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Grenchen	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—
4. Gerlafingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Klus	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Mümliswil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Niedergösgen	4	—	—	44	—	—	—	—	—	—
8. Olten	301	—	—	42	145	—	155	—	195	15
9. Solothurn	140	7	19	—	89	42	74	—	—	—
10. Schönenwerd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Selzach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Welschenrohr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	483	7	19	86	234	42	291	—	195	15
Kanton St. Gallen										
1. Au	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Altstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Brunnadern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Buchs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Degersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Ebnet-Kappel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Egg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Flawil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Goldach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Gossau	70	—	—	—	—	—	16	—	—	—
11. Hemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Jona	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Lichtensteig	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Mogelsberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Ragaz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Rapperswil	32	—	—	—	—	—	26	—	—	—
17. Rhein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Rheintal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Rheineck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20. Rorschach	76	13	—	48	42	91	35	—	—	—
21. Sargans	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Schmerikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23. Stein	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—
24. St. Gallen	177	91	166	7	249	—	234	—	—	44
25. St. Margrethen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26. Toggenburg	—	—	—	—	—	29	28	—	—	—
27. Uzwil	—	—	—	—	8	—	42	—	—	—
28. Wallenstadt	1	—	—	—	—	—	28	—	—	—
29. Wattwil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30. Wil	—	—	—	—	1	—	32	—	—	—
	396	104	166	55	300	120	441	—	8	44

	Lok- pers.	Maler und Gipser	Metall- und Uhren- arbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Ran- gier- pers.	Stein- und Tonarb.	Textil- arb.	Hand- sticker	Platt- stich- weber	A. U. S. T.	Typo- graph.	Weich- en- und Bahn- wärter	Zahn- tech- niker	Zim- mer- leute	Zugs- pers.	Total
1.	—	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
2.	—	42	3025	—	24	—	133	—	—	70	69	38	—	72	37	4,178
	—	88	3025	—	24	—	133	—	—	70	69	38	—	72	37	4,224
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	107	—	—	—	—	—	107
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	—	—	—	—	82
3.	35	—	—	—	29	—	—	—	—	119	—	71	—	—	70	324
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
7.	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	337	—	—	—	—	—	337
9.	—	—	—	—	—	—	74	—	—	—	—	—	—	—	—	74
	35	—	30	—	29	—	74	—	—	563	57	71	—	—	70	1,038
1.	—	—	—	500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500
3.	—	7	2367	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	2,442
4.	—	—	1528	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,528
5.	—	—	1237	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,275
6.	—	—	—	—	—	—	81	—	—	—	—	—	—	—	—	81
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
8.	114	26	670	28	82	—	—	—	—	1166	57	153	—	—	—	3,149
9.	—	31	1384	10	34	—	—	—	—	137	109	71	—	79	222	2,448
10.	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	23	40
11.	—	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
12.	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
	114	64	7237	538	116	—	98	—	—	1303	166	224	—	97	245	11,574
1.	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	12
2.	—	—	—	—	—	—	—	26	4	—	—	—	—	—	—	30
3.	—	—	—	—	—	—	—	29	—	—	—	—	—	—	—	29
4.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	11
5.	—	—	—	—	—	—	19	103	7	—	—	—	—	—	—	129
6.	—	—	—	—	—	—	30	168	—	—	—	—	—	—	—	198
7.	—	—	—	—	—	—	131	—	—	—	—	—	—	—	—	131
8.	—	—	—	—	—	—	114	65	33	—	—	—	—	—	—	212
9.	—	—	—	—	—	35	39	—	—	—	—	—	—	—	—	74
10.	—	—	—	—	—	—	12	22	—	—	—	—	—	—	—	120
11.	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	42
12.	—	—	—	—	—	—	53	—	—	—	—	—	—	—	—	53
13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
14.	—	—	—	—	—	—	—	53	—	—	—	—	—	—	—	53
15.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
16.	76	3	48	—	—	15	—	—	—	190	—	167	—	—	88	645
17.	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	—	—	—	—	—	95
19.	—	—	—	—	—	15	23	114	—	—	—	—	—	8	—	160
20.	50	15	160	—	23	9	53	—	—	309	—	116	—	41	46	1,127
21.	22	—	—	—	31	—	—	—	—	103	—	119	—	—	50	325
22.	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
23.	—	—	—	—	—	—	—	6	58	—	—	—	—	—	—	72
24.	81	83	364	16	37	36	208	44	—	233	371	200	—	66	106	2,813
25.	—	—	—	—	—	12	—	—	—	84	—	—	—	—	—	96
26.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
27.	—	—	819	—	—	—	64	—	—	—	—	—	—	3	—	936
28.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
29.	—	—	79	—	—	—	98	31	—	134	—	—	—	—	—	342
30.	—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65
	254	102	1502	16	91	152	844	673	144	1148	371	602	—	118	301	7,952

Orte	Bau- arbeiter	Bekleid- Industrie und verwandte Berufe	Buch- binder	Gemeinde- und Staatsarb.	Handels-, Transport- und Lebens- mittelarb.	Heizer und Maschi- nisten	Holz- arbeiter	Hut- arbeiter	Leder- arbeiter	Litho- graphen
Kanton Tessin										
1. Agra-Sanatorio	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—
2. Airolo	49	—	—	116	—	—	—	—	—	—
3. Bellinzona	50	—	26	—	56	—	17	—	—	—
4. Biasca	29	—	—	—	11	—	—	—	—	—
5. Bodio	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Brissago	—	—	—	—	210	—	—	—	—	—
7. Camoghè	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Ceresio	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Chiasso	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Leventina	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Locarno	46	—	—	—	—	—	70	—	—	—
12. Lugano	154	—	12	—	308	—	223	—	—	—
13. Pedrate	—	—	—	—	51	—	—	—	—	—
14. Stabio	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—
15. Tenero	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Veduggio	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	328	—	38	116	656	—	310	—	—	—
Kanton Thurgau										
1. Aadorf	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
2. Altnau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Amriswil	28	—	—	—	—	—	—	—	86	—
4. Arbon	53	—	—	11	26	—	34	—	—	—
5. Bischofszell	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Diessenhofen	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—
7. Donzhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Ermatingen	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Etzwilen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Frauenfeld	32	9	—	84	42	—	—	—	94	—
11. Kreuzlingen	—	—	89	—	88	—	243	—	360	—
12. Hinterthurgau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Horn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Romanshorn	36	2	—	—	—	—	54	—	—	—
15. Schönenberg-Kradolf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Steckborn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17. Thurgau E. W.	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—
18. Weinfelden	—	8	—	—	—	—	31	—	19	—
19. Wigoltingen	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—
	149	41	89	116	176	—	371	—	609	—
Kanton Uri										
1. Altdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Erstfeld	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—
3. Göschenen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—
Kanton Waadt										
1. Aigle	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—
2. Cossonay	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Grandson	—	—	—	—	150	—	—	—	—	—
4. Lausanne	10	62	32	—	327	—	258	—	24	39
5. Leysin	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Lucens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Montreux	12	3	—	—	27	—	66	—	—	—
8. Morges	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Nyon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Payerne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Renens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Orbe	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
13. Sentier	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Rolle	—	—	—	—	—	—	26	—	—	—
15. Romand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Vallorbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17. Vevey	21	13	100	25	164	—	45	—	—	87
18. Yverdon	—	—	—	—	228	—	26	—	—	—
	45	78	132	25	906	—	430	—	24	126

	Lok- pers.	Maler und Gipser	Metall- und Uhren- arbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Ran- gier- pers.	Stein- und Tonarb.	Textil- arb.	Hand- sticker	Platt- stich- weber	A. U. S. T.	Typo- graph.	We- ichen- und Bahn- wärter	Zahn- tech- niker	Zim- mer- leute	Zugs- pers.	Total
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	—	—	33	239
3.	113	7	—	—	30	—	—	—	—	569	66	—	—	—	135	1,069
4.	39	—	—	—	27	—	—	—	—	60	—	—	—	—	40	206
5.	—	—	385	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	385
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	210
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	223	—	—	—	223
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84	—	—	—	84
9.	—	—	50	—	80	—	—	—	—	223	—	—	—	—	—	353
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	155	—	—	—	155
11.	—	11	110	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	237
12.	—	28	165	—	—	—	—	—	—	14	32	—	—	—	—	936
13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
15.	—	—	—	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87
16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	24
	152	46	710	87	137	—	—	—	—	890	98	503	—	—	208	4,279
1.	—	—	—	—	—	—	51	—	—	—	—	—	—	—	—	60
2.	—	—	—	—	—	—	—	37	—	—	—	—	—	—	—	37
3.	—	—	—	—	—	—	312	—	—	—	—	—	—	—	—	426
4.	—	—	1455	—	—	—	260	—	—	—	—	—	—	—	—	1,839
5.	—	—	—	—	—	—	20	—	—	44	—	—	—	—	—	78
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
7.	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	15
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62	—	—	16	78
10.	—	—	204	7	—	—	—	—	—	39	126	—	—	19	—	656
11.	—	6	300	—	—	—	238	—	—	—	—	—	—	3	—	1,327
12.	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	21
13.	—	—	—	—	—	—	33	—	—	—	—	—	—	—	—	33
14.	71	—	—	—	41	—	64	—	—	233	—	127	—	—	68	696
15.	—	—	—	—	—	—	298	—	—	—	—	—	—	—	—	298
16.	—	—	138	—	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	164
17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
18.	—	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	106
19.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
	71	6	2097	7	41	—	1371	52	—	316	126	189	—	22	84	5,933
1.	—	3	518	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	521
2.	114	—	—	—	28	—	—	—	—	243	—	68	—	—	87	570
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	33
	114	3	518	—	28	—	—	—	—	243	—	68	—	—	120	1,124
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
2.	—	—	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150
4.	172	6	155	—	100	—	—	—	—	118	355	57	—	—	102	1,817
5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
6.	—	—	261	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	261
7.	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	—	—	—	165
8.	—	—	190	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	240
9.	—	—	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52
10.	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	62
11.	63	—	—	—	48	—	—	—	—	50	—	—	—	—	121	282
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
13.	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	246	—	—	—	—	—	246
16.	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	34
17.	—	—	503	132	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	1,122
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	405	20	—	—	—	—	679
	257	21	1296	132	165	—	—	—	—	869	449	57	—	—	280	5,292

Orte	Bau- arbeiter	Bekleid- Industrie und verwandte Berufe	Buch- binder	Gemeinde- und Staatsarb.	Handels- Transport- und Lebens- mittelarb.	Heizer und Maschi- nisten	Holz- arbeiter	Hut- arbeiter	Leder- arbeiter	Litho- graphen
Kanton Wallis										
1. Brig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Chippis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Oberwallis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Sitten	—	—	—	—	—	—	127	—	—	—
5. St-Maurice	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	127	—	—	—
Kanton Zug										
1. Baar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Cham	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Zug	5	9	—	—	8	—	81	—	—	—
	5	9	—	—	8	—	81	—	—	—
Kanton Zürich										
1. Albisrieden	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
2. Adliswil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Altstetten	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—
4. Affoltern a. A.	—	—	—	—	40	—	—	—	—	—
5. Bäretswil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Brüttsellen	—	—	—	—	—	—	—	—	583	—
7. Bülach	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
8. Dietikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Elgg	—	—	—	—	—	—	—	—	46	—
10. Embrach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Ennetbühl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Erlenbach	—	—	54	—	—	—	—	—	—	—
13. Glattfelden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Hausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Hombrechtikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Horgen	22	—	—	—	31	—	187	—	—	—
17. Kempththal	—	—	—	—	256	—	—	—	—	—
18. Kilchberg	—	—	—	—	69	—	—	—	—	—
19. Küsnacht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20. Männedorf	—	—	—	—	—	—	—	—	193	—
21. Meilen	—	—	—	—	10	—	46	—	31	—
22. Oerlikon	28	—	—	—	—	—	95	—	115	—
23. Pfäffikon	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—
24. Regensdorf	—	—	—	47	—	—	—	—	—	—
25. Rheinau	—	—	—	79	—	—	—	—	—	—
26. Richterswil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27. Rikon	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28. Rorbas	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29. Rüti	—	—	—	—	26	—	—	—	—	—
30. Schlieren	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31. Seebach	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32. Seen	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—
33. Stäfa	—	—	—	—	—	—	61	—	—	—
34. Thalwil	24	—	—	17	32	—	—	—	—	—
35. Töss	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
36. Wädenswil	30	—	—	—	45	—	60	113	—	—
37. Wald	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38. Wallisellen	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39. Wetzikon	—	—	—	—	—	—	76	—	—	—
40. Winterthur	252	43	31	238	251	—	127	—	149	46
41. Wülflingen	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
42. Uster	—	7	—	16	—	—	49	—	—	—
43. Zürich	673	1794	281	3181	2718	—	1991	35	286	340
44. Zürcher Oberland	—	—	—	—	—	—	149	—	—	—
45. Zürichsee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46. Zweislen	130	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1254	1844	366	3610	3485	—	2866	148	1403	386

	Lok- pers.	Maler und Gipser	Metall- und Uhren- arbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Ran- gier- pers.	Stein- und Tonarb.	Textil- arb.	Hand- sticker	Platt- stich- weber	A. U. S. T.	Typo- graph.	Weil- chen- und Bahn- wärter	Zahn- tech- niker	Zim- mer- leute	Zugs- pers.	Total
1.	52	—	—	—	—	—	—	—	—	230	—	—	—	—	46	328
2.	—	—	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
3.	—	—	123	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	123
4.	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	18	191
5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	37	53
	52	—	205	—	—	—	—	—	—	246	22	—	—	—	101	753
1.	—	—	—	—	—	—	235	—	—	—	—	—	—	—	—	235
2.	—	—	—	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94
3.	—	12	878	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	23	23	1,060
	—	12	878	94	21	—	235	—	—	—	—	—	—	23	23	1,389
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
2.	—	—	—	—	—	—	75	—	—	—	—	—	—	—	—	75
3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
4.	—	5	38	—	—	—	113	—	—	—	—	—	—	—	—	196
5.	—	—	45	—	—	—	51	—	—	—	—	—	—	—	—	96
6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	583
7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	—	—	—	15	23	122
8.	—	—	63	—	—	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	121
9.	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	65
10.	—	—	—	—	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
11.	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
13.	—	—	—	—	—	—	53	—	—	—	—	—	—	—	—	53
14.	—	—	—	—	—	—	45	—	—	—	—	—	—	—	—	45
15.	—	—	102	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102
16.	—	5	447	—	—	—	256	—	—	—	—	—	—	—	—	948
17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	256
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69
19.	—	—	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64
20.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	193
21.	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	129
22.	—	—	2735	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,973
23.	—	—	43	—	—	—	171	—	—	—	—	—	—	—	—	221
24.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
25.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79
26.	—	—	70	—	—	—	241	—	—	—	—	—	—	—	25	336
27.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
28.	—	—	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65
29.	—	—	1539	—	—	—	134	—	—	—	—	—	—	—	—	1,699
30.	—	—	450	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	468
31.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
32.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
33.	—	—	24	—	—	—	72	—	—	—	—	—	—	—	—	157
34.	—	—	—	—	—	—	1001	—	—	—	—	—	—	9	—	1,083
35.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
36.	—	—	88	—	—	—	97	—	—	126	—	163	—	14	—	736
37.	—	—	—	—	—	—	128	—	—	—	—	—	—	—	—	128
38.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
39.	—	—	393	—	—	—	289	4	—	—	—	—	—	—	—	762
40.	126	37	4750	92	118	13	1447	—	—	124	138	198	—	86	122	8,388
41.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
42.	—	4	462	—	—	—	43	—	—	—	—	—	—	9	—	590
43.	304	529	4546	766	242	242	1184	—	—	1825	837	284	230	316	288	22,892
44.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	149
45.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102	—	—	—	—	102
46.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	130
	430	580	15,981	858	360	348	5429	4	—	2156	1077	645	230	449	458	44,367

